ISSN 1725-2539

Amtsblatt der Europäischen Union

L 64

Ausgabe in deutscher Sprache

48. Jahrgang
10. März 2005

Rechtsvorschriften

Inhalt

I *Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

.....

II *Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

EUROPÄISCHER WIRTSCHAFTSRAUM

Gemeinsamer EWR-Ausschuss

★ **Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 115/2004 vom 6. August 2004 zur Änderung von Protokoll 31 des EWR-Abkommens über die Zusammenarbeit in bestimmten Bereichen außerhalb der vier Freiheiten** 1

★ **Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 116/2004 vom 6. August 2004 zur Änderung von Protokoll 31 des EWR-Abkommens über die Zusammenarbeit in bestimmten Bereichen außerhalb der vier Freiheiten** 3

★ **Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 117/2004 vom 6. August 2004 zur Änderung von Protokoll 31 des EWR-Abkommens über die Zusammenarbeit in bestimmten Bereichen außerhalb der vier Freiheiten** 5

★ **Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 118/2004 vom 24. September 2004 zur Änderung des Anhangs I (Veterinärwesen und Pflanzenschutz) des EWR-Abkommens** 7

★ **Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 119/2004 vom 24. September 2004 zur Änderung des Anhangs I (Veterinärwesen und Pflanzenschutz) des EWR-Abkommens** 9

★ **Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 120/2004 vom 24. September 2004 zur Änderung des Anhangs I (Veterinärwesen und Pflanzenschutz) des EWR-Abkommens** 12

★ **Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 121/2004 vom 24. September 2004 zur Änderung des Anhangs I (Veterinärwesen und Pflanzenschutz) des EWR-Abkommens** 15

★ **Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 122/2004 vom 24. September 2004 zur Änderung des Anhangs II (Technische Vorschriften, Normen, Prüfung und Zertifizierung) des EWR-Abkommens** 18

★ **Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 123/2004 vom 24. September 2004 zur Änderung des Anhangs II (Technische Vorschriften, Normen, Prüfung und Zertifizierung) und des Anhangs IV (Energie) des EWR-Abkommens** 20

★ **Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 124/2004 vom 24. September 2004 zur Änderung des Anhangs II (Technische Vorschriften, Normen, Prüfung und Zertifizierung) des EWR-Abkommens** 41

★ **Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 125/2004 vom 24. September 2004 zur Änderung des Anhangs II (Technische Vorschriften, Normen, Prüfung und Zertifizierung) des EWR-Abkommens** 47

Preis: 18 EUR

(Fortsetzung umseitig)

DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

Inhalt (Fortsetzung)

★ **Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 126/2004 vom 24. September 2004 zur Änderung des Anhangs II (Technische Vorschriften, Normen, Prüfung und Zertifizierung) des EWR-Abkommens** 49

★ **Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 127/2004 vom 24. September 2004 zur Änderung des Anhangs II (Technische Vorschriften, Normen, Prüfung und Zertifizierung) des EWR-Abkommens** 51

★ **Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 128/2004 vom 24. September 2004 zur Änderung des Anhangs II (Technische Vorschriften, Normen, Prüfung und Zertifizierung) des EWR-Abkommens** 53

★ **Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 129/2004 vom 24. September 2004 zur Änderung des Anhangs XIII (Verkehr) des EWR-Abkommens** 55

★ **Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 130/2004 vom 24. September 2004 zur Änderung des Anhangs XIV (Wettbewerb), des Protokolls 21 (über die Durchführung der Wettbewerbsregeln für Unternehmen) und des Protokolls 23 (über die Zusammenarbeit zwischen den Überwachungsorganen) zum EWR-Abkommen** 57

★ **Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 131/2004 vom 24. September 2004 zur Änderung des Anhangs XV (Staatliche Beihilfen) des EWR-Abkommens** 67

★ **Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 132/2004 vom 24. September 2004 zur Änderung des Anhangs XX (Umweltschutz) des EWR-Abkommens** 70

★ **Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 133/2004 vom 24. September 2004 zur Änderung des Anhangs XX (Umweltschutz) des EWR-Abkommens** 72

★ **Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 134/2004 vom 24. September 2004 zur Änderung des Anhangs XX (Umweltschutz) des EWR-Abkommens** 74

★ **Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 135/2004 vom 24. September 2004 zur Änderung des Anhangs XX (Umweltschutz) des EWR-Abkommens** 76

★ **Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 136/2004 vom 24. September 2004 zur Änderung des Anhangs XXI (Statistik) des EWR-Abkommens** 78

★ **Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 137/2004 vom 24. September 2004 zur Änderung von Protokoll 31 des EWR-Abkommens über die Zusammenarbeit in bestimmten Bereichen außerhalb der vier Freiheiten** 80

DE

II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

EUROPÄISCHER WIRTSCHAFTSRAUM

GEMEINSAMER EWR-AUSSCHUSS

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 115/2004

vom 6. August 2004

zur Änderung von Protokoll 31 des EWR-Abkommens über die Zusammenarbeit in bestimmten Bereichen außerhalb der vier Freiheiten

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, nachstehend „Abkommen" genannt, insbesondere auf die Artikel 86 und 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Protokoll 31 des Abkommens wurde durch den Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 90/2004 vom 8. Juni 2004 ([1]) geändert.

(2) Die Zusammenarbeit der Vertragsparteien des Abkommens sollte auf die Pilotprojekte zur Förderung der Partizipation junger Menschen ausgeweitet werden.

(3) Protokoll 31 des Abkommens sollte daher geändert werden, um diese erweiterte Zusammenarbeit ab 1. Januar 2004 zu ermöglichen —

BESCHLIESST:

Artikel 1

Artikel 4 des Protokolls 31 des Abkommens wird wie folgt geändert:

1. Nach Absatz 2i wird folgender Absatz eingefügt:

„(2j) Ab dem 1. Januar 2004 nehmen die EFTA-Staaten an Maßnahmen der Gemeinschaft im Rahmen der folgenden Haushaltslinie teil, die in den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2004 eingesetzt wurde:

— **Haushaltslinie 15 07 03:** ‚Pilotprojekte zur Förderung der Partizipation junger Menschen'."

([1]) ABl. L 349 vom 25.11.2004, S. 52.

2. Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die EFTA-Staaten leisten nach Maßgabe des Artikels 82 Absatz 1 Buchstabe a) einen Finanzbeitrag zu den in den Absätzen 1, 2, 2a, 2b, 2c, 2d, 2e, 2f, 2g, 2h, 2i und 2j genannten Programmen und Aktionen."

Artikel 2

Dieser Beschluss tritt am Tag nach dem Eingang der letzten Mitteilung gemäß Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens beim Gemeinsamen EWR-Ausschuss in Kraft (*).

Artikel 3

Dieser Beschluss wird im EWR-Abschnitt und in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht.

Brüssel, den 6. August 2004

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuss

Der Vorsitzende

Kjartan JÓHANNSSON

(*) Ein Bestehen verfassungsrechtlicher Anforderungen wurde nicht mitgeteilt.

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 116/2004

vom 6. August 2004

zur Änderung von Protokoll 31 des EWR-Abkommens über die Zusammenarbeit in bestimmten Bereichen außerhalb der vier Freiheiten

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, nachstehend „Abkommen" genannt, insbesondere auf die Artikel 86 und 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Protokoll 31 des Abkommens wurde durch das am 14. Oktober in Luxemburg unterzeichnete Übereinkommen über die Beteiligung der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Ungarn, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik am Europäischen Wirtschaftsraum ([1]) geändert.

(2) Die Zusammenarbeit der Vertragsparteien des Abkommens sollte auf den Bereich der Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarktes ausgeweitet werden.

(3) Protokoll 31 des Abkommens sollte daher geändert werden, um diese erweiterte Zusammenarbeit ab 1. Januar 2004 zu ermöglichen —

BESCHLIESST:

Artikel 1

Artikel 7 des Protokolls 31 des Abkommens wird wie folgt geändert:

1. Nach Absatz 5 wird folgender Absatz eingefügt:

   „(6) Ab dem 1. Januar 2004 nehmen die EFTA-Staaten an Maßnahmen der Gemeinschaft im Rahmen der folgenden Haushaltslinie teil, die in den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2004 eingesetzt wurde:

   — **Haushaltslinie 12 01 04 01:** ‚Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarktes — Verwaltungsausgaben';

   — **Haushaltslinie 12 02 01:** ‚Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarktes'."

2. In den Absätzen 3 und 4 wird die Angabe „Absatz 5" durch „Absätze 5 und 6" ersetzt.

([1]) ABl. L 130 vom 29.4.2004, S. 3.

Artikel 2

Dieser Beschluss tritt am Tag nach dem Eingang der letzten Mitteilung gemäß Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens beim Gemeinsamen EWR-Ausschuss in Kraft (*).

Er gilt ab 1. Januar 2004.

Artikel 3

Dieser Beschluss wird im EWR-Abschnitt und in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht.

Brüssel, den 6. August 2004

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuss

Der Vorsitzende

Kjartan JÓHANNSSON

(*) Ein Bestehen verfassungsrechtlicher Anforderungen wurde nicht mitgeteilt.

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 117/2004

vom 6. August 2004

zur Änderung von Protokoll 31 des EWR-Abkommens über die Zusammenarbeit in bestimmten Bereichen außerhalb der vier Freiheiten

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, nachstehend „Abkommen" genannt, insbesondere auf die Artikel 86 und 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Protokoll 31 des Abkommens wurde durch den Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 90/2004 vom 8. Juni 2004 ([1]) geändert.

(2) Die Zusammenarbeit der Vertragsparteien des Abkommens sollte auf die vorbereitenden Maßnahmen für die Zusammenarbeit im Kulturbereich ausgeweitet werden.

(3) Protokoll 31 des Abkommens sollte daher geändert werden, um diese erweiterte Zusammenarbeit ab 1. Januar 2004 zu ermöglichen —

BESCHLIESST:

Artikel 1

Artikel 13 des Protokolls 31 des Abkommens wird wie folgt geändert:

1. Absatz 2 erhält folgende Fassung:

   „(2) Die EFTA-Staaten leisten nach Maßgabe des Artikels 82 Absatz 1 Buchstabe a) einen Finanzbeitrag zu den in den Absätzen 1, 4, 5 und 6 genannten Maßnahmen."

2. Absatz 3 erhält folgende Fassung:

   „(3) Die EFTA-Staaten beteiligen sich in vollem Umfang an der Arbeit der EG-Ausschüsse und anderer Gremien, die die Europäische Kommission bei der Verwaltung, Entwicklung und Durchführung der in den Absätzen 1, 4, 5 und 6 genannten Maßnahmen unterstützen."

3. Nach Absatz 5 wird folgender Absatz eingefügt:

   „(6) Ab dem 1. Januar 2004 nehmen die EFTA-Staaten an Maßnahmen der Gemeinschaft im Rahmen der folgenden Haushaltslinie teil, die in den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2004 eingesetzt wurde.

   — **Haushaltslinie 15 04 02 03:** ‚Vorbereitende Maßnahmen für die Zusammenarbeit im Kulturbereich'."

([1]) ABl. L 349 vom 25.11.2004, S. 52.

Artikel 2

Dieser Beschluss tritt am Tag nach dem Eingang der letzten Mitteilung gemäß Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens beim Gemeinsamen EWR-Ausschuss in Kraft (*).

Artikel 3

Dieser Beschluss wird im EWR-Abschnitt und in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht.

Brüssel, den 6. August 2004

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuss

Der Vorsitzende

Kjartan JÓHANNSSON

(*) Ein Bestehen verfassungsrechtlicher Anforderungen wurde nicht mitgeteilt.

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 118/2004

vom 24. September 2004

zur Änderung des Anhangs I (Veterinärwesen und Pflanzenschutz) des EWR-Abkommens

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, nachstehend „Abkommen" genannt, insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Anhang I des Abkommens wurde durch den Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 95/2004 vom 9. Juli 2004 ([1]) geändert.

(2) Die Richtlinie 2003/85/EG des Rates vom 29. September 2003 über Maßnahmen der Gemeinschaft zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche, zur Aufhebung der Richtlinien 85/511/EWG sowie der Entscheidungen 89/531/EWG und 91/665/EWG und zur Änderung der Richtlinie 92/46/EWG ([2]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(3) Dieser Beschluss gilt nicht für Island und Liechtenstein —

BESCHLIESST:

Artikel 1

Anhang I Kapitel I des Abkommens wird wie folgt geändert:

1. In Teil 3.1 wird nach Nummer 1 (Richtlinie 85/511/EWG des Rates) folgende Nummer eingefügt:

   „1a. **32003 L 0085**: Richtlinie 2003/85/EG des Rates vom 29. September 2003 über Maßnahmen der Gemeinschaft zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche, zur Aufhebung der Richtlinien 85/511/EWG sowie der Entscheidungen 89/531/EWG und 91/665/EWG und zur Änderung der Richtlinie 92/46/EWG (ABl. L 306 vom 22.11.2003, S. 1).

   Die Richtlinie gilt für die Zwecke dieses Abkommens mit den folgenden Anpassungen:

   In Anhang XI Teil A wird das Wort ‚Norwegen' der Liste der Mitgliedstaaten hinzugefügt, die die Dienste des Danish Veterinary Institute, Department of Virology, Lindholm in Dänemark, in Anspruch nehmen."

2. In Teil 3.1 wird der Wortlaut der Nummern 1 (Richtlinie 85/511/EWG des Rates), 3 (Entscheidung 89/531/EWG des Rates) und in Teil 3.2 der Nummer 6 (Entscheidung 91/665/EWG des Rates) gestrichen.

([1]) ABl. L 376 vom 23.12.2004. S. 14.

([2]) ABl. L 306 vom 22.11.2003, S. 1.

3. In Teil 5.1 wird unter Nummer 4 (Richtlinie 92/46/EWG des Rates), in Teil 6.1 unter Nummer 11 (Richtlinie 92/46/EWG des Rates) und in Teil 8.1. unter Nummer 13 (Richtlinie 92/46/EWG des Rates) folgender Gedankenstrich angefügt:

„— **32003 L 0085**: Richtlinie 2003/85/EG der Kommission vom 29. September 2003 (ABl. L 306 vom 22.11.2003, S. 1).“

Artikel 2

Der Wortlaut der Richtlinie 2003/85/EG der Kommission in norwegischer Sprache, der in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht wird, ist verbindlich.

Artikel 3

Dieser Beschluss tritt am 25. September 2004 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuss alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens vorliegen (*).

Artikel 4

Dieser Beschluss wird im EWR-Abschnitt und in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht.

Brüssel, den 24. September 2004

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuss

Der Präsident

Kjartan JÓHANNSSON

(*) Ein Bestehen verfassungsrechtlicher Anforderungen wurde nicht mitgeteilt.

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 119/2004

vom 24. September 2004

zur Änderung des Anhangs I (Veterinärwesen und Pflanzenschutz) des EWR-Abkommens

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, im Folgenden „Abkommen" genannt, insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Anhang I des Abkommens wurde durch den Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 95/2004 vom 9. Juli 2004 ([1]) geändert.

(2) Die Verordnung (EG) Nr. 1874/2003 der Kommission vom 24. Oktober 2003 zur Genehmigung der nationalen Programme bestimmter Mitgliedstaaten zur Bekämpfung der Traberkrankheit, zur Festlegung zusätzlicher Garantien sowie zur Gewährung von Ausnahmeregelungen betreffend Programme zur Züchtung von Schafen auf Resistenz gegen TSE gemäß der Entscheidung 2003/100/EG ([2]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(3) Die Entscheidung 2003/828/EG der Kommission vom 25. November 2003 zur Abgrenzung von Schutz- und Überwachungszonen in Bezug auf die Blauzungenkrankheit ([3]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(4) Die Entscheidung 2003/859/EG der Kommission vom 5. Dezember 2003 zur Änderung der Entscheidung 2002/106/EG hinsichtlich der Festlegung eines KSP-Unterscheidungstests ([4]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(5) Die Entscheidung 2003/886/EG der Kommission vom 10. Dezember 2003 zur Festlegung der Kriterien für die Übermittlung der Angaben gemäß der Richtlinie 64/432/EWG des Rates ([5]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(6) Mit der Entscheidung 2003/828/EG der Kommission wird die Entscheidung 2003/218/EG der Kommission ([6]) aufgehoben, die daher aus dem Abkommen zu streichen ist.

(7) Dieser Beschluss gilt nicht für Island und Liechtenstein —

BESCHLIESST:

Artikel 1

Anhang I Kapitel I des Abkommens wird gemäß dem Anhang dieses Beschlusses geändert.

([1]) ABl. L 376 vom 23.12.2004, S. 14.
([2]) ABl. L 275 vom 25.10.2003, S. 12.
([3]) ABl. L 311 vom 27.11.2003, S. 41.
([4]) ABl. L 324 vom 11.12.2003, S. 55.
([5]) ABl. L 332 vom 19.12.2003, S. 53.
([6]) ABl. L 82 vom 29.3.2003, S. 35.

Artikel 2

Der Wortlaut der Verordnung (EG) Nr. 1874/2003/EG und der Entscheidungen 2003/828/EG, 2003/859/EG und 2003/886/EG in norwegischer Sprache, der in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht wird, ist verbindlich.

Artikel 3

Dieser Beschluss tritt am 25. September 2004 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuss alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens vorliegen (*).

Artikel 4

Dieser Beschluss wird im EWR-Abschnitt und in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht.

Brüssel, den 24. September 2004

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuss

Der Vorsitzende

Kjartan JÓHANNSSON

(*) Ein Bestehen verfassungsrechtlicher Anforderungen wurde nicht mitgeteilt.

ANHANG

zum Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 119/2004

Anhang I Kapitel I des Abkommens wird wie folgt geändert:

1. In Teil 3.2 wird unter Nummer 23 (Entscheidung 2002/106/EG der Kommission) Folgendes angefügt:

   „, geändert durch:

   — **32003 D 0859**: Entscheidung 2003/859/EG der Kommission vom 5. Dezember 2003 (ABl. L 324 vom 11.12.2003, S. 55).“

2. In Teil 3.2 wird nach Nummer 29 (Entscheidung 2003/466/EG der Kommission) folgende Nummer eingefügt:

   „30. **32003 D 0828:** Entscheidung 2003/828/EG der Kommission vom 25. November 2003 zur Abgrenzung von Schutz- und Überwachungszonen in Bezug auf die Blauzungenkrankheit (ABl. L 311 vom 27.11.2003, S. 41).“

3. In Teil 3.2 wird der Wortlaut von Nummer 27 (Entscheidung 2003/218/EG der Kommission) gestrichen.

4. In Teil 4.2 wird nach Nummer 73 (Entscheidung 2003/466/EG der Kommission) folgende Nummer eingefügt:

   „74. **32003 D 0886:** Entscheidung 2003/886/EG der Kommission vom 10. Dezember 2003 zur Festlegung der Kriterien für die Übermittlung der Angaben gemäß der Richtlinie 64/432/EWG des Rates (ABl. L 332 vom 19.12.2003, S. 53).“

5. In Teil 7.2 wird nach Nummer 20 (Entscheidung 2003/100/EG der Kommission) folgende Nummer eingefügt:

   „21. **32003 R 1874:** Verordnung (EG) Nr. 1874/2003 der Kommission vom 24. Oktober 2003 zur Genehmigung der nationalen Programme bestimmter Mitgliedstaaten zur Bekämpfung der Traberkrankheit, zur Festlegung zusätzlicher Garantien sowie zur Gewährung von Ausnahmeregelungen betreffend Programme zur Züchtung von Schafen auf Resistenz gegen TSE gemäß der Entscheidung 2003/100/EG (ABl. L 275 vom 25.10.2003, S. 12).“

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 120/2004

vom 24. September 2004

zur Änderung des Anhangs I (Veterinärwesen und Pflanzenschutz) des EWR-Abkommens

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, im Folgenden „Abkommen" genannt, insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Anhang I des Abkommens wurde durch den Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 95/2004 vom 9. Juli 2004 ([1]) geändert.

(2) Die Entscheidung 2003/774/EG der Kommission vom 30. Oktober 2003 zur Genehmigung bestimmter Verfahren zur Hemmung der Entwicklung pathogener Mikroorganismen in Muscheln und Meeresschnecken ([2]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(3) Die Entscheidung 2003/831/EG der Kommission vom 20. November 2003 zur Änderung der Entscheidungen 2001/881/EG und 2002/459/EG hinsichtlich der Änderung und Erweiterung des Verzeichnisses der Grenzkontrollstellen ([3]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(4) Die Entscheidung 2003/839/EG der Kommission vom 21. November 2003 zur Änderung der Anhänge I und II der Entscheidung 2002/308/EG zur Festlegung der Verzeichnisse der hinsichtlich der Viralen Hämorrhagischen Septikämie (VHS) und/oder der Infektiösen Hämatopoetischen Nekrose (IHN) zugelassenen Gebiete und Fischzuchtbetriebe in nicht zugelassenen Gebieten ([4]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(5) Die Entscheidung 2003/904/EG der Kommission vom 15. Dezember 2003 zur Genehmigung von Programmen zur Erlangung des Status zugelassener Gebiete und zugelassener Betriebe in nicht zugelassenen Gebieten hinsichtlich der Fischseuchen virale hämorrhagische Septikämie (VHS) und infektiöse hämatopoetische Nekrose (IHN) sowie zur Änderung der Anhänge I und II der Entscheidung 2003/634/EG ([5]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(6) Die Entscheidung 2003/912/EG des Rates vom 17. Dezember 2003 zur Änderung der Entscheidung 95/408/EG über die Bedingungen für die Aufstellung vorläufiger Listen der Drittlandbetriebe, aus denen die Mitgliedstaaten bestimmte tierische Erzeugnisse, Fischereierzeugnisse oder lebende Muscheln einführen dürfen, während einer Übergangszeit ([6]), ist in das Abkommen aufzunehmen.

(7) Mit der Entscheidung 2003/774/EG der Kommission wird die Entscheidung 93/25/EWG der Kommission ([7]) aufgehoben, die daher aus dem Abkommen zu streichen ist.

([1]) ABl. L 376 vom 23.12.2004, S. 14.
([2]) ABl. L 283 vom 31.10.2003, S. 78.
([3]) ABl. L 313 vom 28.11.2003, S. 61.
([4]) ABl. L 319 vom 4.12.2003, S. 21.
([5]) ABl. L 340 vom 24.12.2003, S. 69.
([6]) ABl. L 345 vom 31.12.2003, S. 112.
([7]) ABl. L 16 vom 25.1.1993, S. 22.

(8) Dieser Beschluss gilt nicht für Liechtenstein —

BESCHLIESST:

Artikel 1

Anhang I Kapitel I des Abkommens wird gemäß dem Anhang dieses Beschlusses geändert.

Artikel 2

Der Wortlaut der Entscheidungen 2003/774/EG, 2003/831/EG, 2003/839/EG, 2003/904/EG und 2003/912/EG in isländischer und norwegischer Sprache, der in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht wird, ist verbindlich.

Artikel 3

Dieser Beschluss tritt am 25. September 2004 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuss alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens übermittelt worden sind (*).

Artikel 4

Dieser Beschluss wird im EWR-Abschnitt und in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht.

Brüssel, den 24. September 2004

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuss

Der Vorsitzende

Kjartan JÓHANNSSON

(*) Ein Bestehen verfassungsrechtlicher Anforderungen wurde nicht mitgeteilt.

ANHANG

zum Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 120/2004

Anhang I Kapitel I des Abkommens wird wie folgt geändert:

1. In Teil 1.2 wird unter den Nummern 39 (Entscheidung 2001/881/EG der Kommission) und 46 (Entscheidung 2002/459/EG der Kommission) folgender Gedankenstrich angefügt:

   „— **32003 D 0831**: Entscheidung 2003/831/EG der Kommission vom 20. November 2003 (ABl. L 313 vom 28.11.2003, S. 61).“

2. In Teil 4.2 wird unter Nummer 66 (Entscheidung 2002/308/EG der Kommission) folgender Gedankenstrich angefügt:

   „— **32003 D 0839**: Entscheidung 2003/839/EG der Kommission vom 21. November 2003 (ABl. L 319 vom 4.12.2003, S. 21).“

3. In Teil 4.2 wird nach Nummer 55 (Entscheidung 2003/634/EG der Kommission) unter der Überschrift „RECHTSAKTE, DENEN DIE EFTA-STAATEN UND DIE EFTA-ÜBERWACHUNGSBEHÖRDE GEBÜHREND RECHNUNG TRAGEN MÜSSEN“ Folgendes eingefügt:

   „geändert durch:

   — **32003 D 0904**: Entscheidung 2003/904/EG der Kommission vom 15. Dezember 2003 (ABl. L 340 vom 24.12.2003, S. 69).“

4. In Teil 4.2 wird nach Nummer 55 (Entscheidung 2003/634/EG der Kommission) unter der Überschrift „RECHTSAKTE, DENEN DIE EFTA-STAATEN UND DIE EFTA-ÜBERWACHUNGSBEHÖRDE GEBÜHREND RECHNUNG TRAGEN MÜSSEN“ Folgendes eingefügt:

   „56. **32003 D 0904:** Entscheidung 2003/904/EG der Kommission vom 15. Dezember 2003 zur Genehmigung von Programmen zur Erlangung des Status zugelassener Gebiete und zugelassener Betriebe in nicht zugelassenen Gebieten hinsichtlich der Fischseuchen Virale Hämorrhagische Septikämie (VHS) und Infektiöse Hämatopoetische Nekrose (IHN) sowie zur Änderung der Anhänge I und II der Entscheidung 2003/634/EG (ABl. L 340 vom 24.12.2003, S. 69).

   Dieser Rechtsakt gilt auch für Island.“

5. In Teil 6.2 wird nach Nummer 46 (Entscheidung 2003/470/EG der Kommission) folgende Nummer eingefügt:

   „47. **32003 D 0774**: Entscheidung 2003/774/EG der Kommission vom 30. Oktober 2003 zur Genehmigung bestimmter Verfahren zur Hemmung der Entwicklung pathogener Mikroorganismen in Muscheln und Meeresschnecken (ABl. L 283 vom 31.10.2003, S. 78).

   Dieser Rechtsakt gilt auch für Island.“

6. In Teil 6.2 wird Nummer 12 (Entscheidung 93/25/EG der Kommission) gestrichen.

7. In Teil 8.1 wird unter Nummer 18 (Entscheidung 95/408/EG des Rates) folgender Gedankenstrich angefügt:

   „— **32003 D 0912**: Entscheidung 2003/912/EG des Rates vom 17. Dezember 2003 (ABl. L 345 vom 31.12.2003, S. 112).“

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 121/2004

vom 24. September 2004

zur Änderung des Anhangs I (Veterinärwesen und Pflanzenschutz) des EWR-Abkommens

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, im Folgenden „Abkommen" genannt, insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Anhang I des Abkommens wurde durch den Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 68/2004 vom 4. Mai 2004 ([1]) geändert.

(2) Die Entscheidung 2004/11/EG der Kommission vom 18. Dezember 2003 mit Verfahrensvorschriften für gemeinschaftliche Vergleichsprüfungen und -tests mit Saatgut und Vermehrungsmaterial bestimmter landwirtschaftlicher Kulturpflanzen, Gemüsesorten und Reben im Rahmen der Richtlinien 66/401/EWG, 66/402/EWG, 68/193/EWG, 92/33/EWG, 2002/54/EG, 2002/55/EG, 2002/56/EG und 2002/57/EG des Rates für die Jahre 2004 und 2005 ([2]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(3) Die Entscheidung 2004/57/EG der Kommission vom 23. Dezember 2003 zur Fortführung im Jahr 2004 der im Jahr 2003 begonnenen gemeinschaftlichen Vergleichsprüfungen und -tests mit Saat- und Pflanzgut von Gramineä, *Triticum ästivum, Brassica napus* und *Allium ascal*onicum gemäß den Richtlinien 66/401/EWG, 66/402/EWG, 68/193/EWG, 92/33/EWG, 2002/54/EG, 2002/55/EG, 2002/56/EG und 2002/57/EG des Rates ([3]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(4) Die Entscheidung 2004/266/EG der Kommission vom 17. März 2004 zur Genehmigung des Aufdrucks der vorgeschriebenen Angaben in unverwischbarer Farbe auf den Verpackungen von Saatgut von Futterpflanzen ([4]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(5) Die Entscheidung 2004/287/EG der Kommission vom 24. März 2004 über das vorübergehende Inverkehrbringen von bestimmtem, den Anforderungen der Richtlinien 66/401/EWG bzw. 2002/57/EG des Rates nicht entsprechendem Saatgut der Arten *Vicia faba* und *Glycine max* ([5]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(6) Die Entscheidung 2004/329/EG der Kommission vom 6. April 2004 über das vorübergehende Inverkehrbringen von bestimmtem, den Anforderungen der Richtlinie 2002/57/EG des Rates nicht entsprechendem Saatgut der Art *Glycine max* ([6]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

([1]) ABl. L 277 vom 26.8.2004, S. 187.

([2]) ABl. L 3 vom 7.1.2004, S. 38.

([3]) ABl. L 12 vom 17.1.2004, S. 49.

([4]) ABl. L 83 vom 20.3.2004, S. 23.

([5]) ABl. L 91 vom 30.3.2004, S. 56.

([6]) ABl. L 104 vom 8.4.2004, S. 133.

(7) Mit der Entscheidung 2004/266/EG der Kommission wird die Entscheidung 87/309/EG der Kommission vom 2. Juni 1987 [1] aufgehoben, die in das Abkommen aufgenommen wurde und daher aus diesem zu streichen ist —

BESCHLIESST:

Artikel 1

Anhang I Kapitel III Teil 2 des Abkommens wird wie folgt geändert:

1. Nach Nummer 27 (Entscheidung 2003/795/EG der Kommission) werden folgende Nummern eingefügt:

„28. **32004 D 0011:** Entscheidung 2004/11/EG der Kommission vom 18. Dezember 2003 mit Verfahrensvorschriften für gemeinschaftliche Vergleichsprüfungen und -tests mit Saatgut und Vermehrungsmaterial bestimmter landwirtschaftlicher Kulturpflanzen, Gemüsesorten und Reben im Rahmen der Richtlinien 66/401/EWG, 66/402/EWG, 68/193/EWG, 92/33/EWG, 2002/54/EG, 2002/55/EG, 2002/56/EG und 2002/57/EG des Rates für die Jahre 2004 und 2005 (ABl. L 3 vom 7.1.2004, S. 38).

29. **32004 D 0057**: Entscheidung 2004/57/EG der Kommission vom 23. Dezember 2003 zur Fortführung im Jahr 2004 der im Jahr 2003 begonnenen gemeinschaftlichen Vergleichsprüfungen und -tests mit Saat- und Pflanzgut von Gramineä, *Triticum ästivum, Brassica napus* und *Allium ascalonicum* gemäß den Richtlinien 66/401/EWG, 66/402/EWG, 68/193/EWG, 92/33/EWG, 2002/54/EG, 2002/55/EG, 2002/56/EG und 2002/57/EG (ABl. L 12 vom 17.1.2004, S. 49).

30. **32004 D 0266**: Entscheidung 2004/266/EG der Kommission vom 17. März 2004 zur Genehmigung des Aufdrucks der vorgeschriebenen Angaben in unverwischbarer Farbe auf den Verpackungen von Saatgut von Futterpflanzen (ABl. L 83 vom 20.3.2004, S. 23).

31. **32004 D 0287**: Entscheidung 2004/287/EG der Kommission vom 24. März 2004 über das vorübergehende Inverkehrbringen von bestimmtem, den Anforderungen der Richtlinien 66/401/EWG bzw. 2002/57/EG des Rates nicht entsprechendem Saatgut der Arten *Vicia faba* und *Glycine max* (ABl. L 91 vom 30.3.2004, S. 56).

32. **32004 D 0329:** Entscheidung 2004/329/EG der Kommission vom 6. April 2004 über das vorübergehende Inverkehrbringen von bestimmtem, den Anforderungen der Richtlinie 2002/57/EG des Rates nicht entsprechendem Saatgut der Art *Glycine max* (ABl. L 104 vom 8.4.2004, S. 133).“

2. Der Wortlaut von Nummer 5 (Entscheidung 87/309/EG der Kommission) wird gestrichen.

Artikel 2

Der Wortlaut der Entscheidungen 2004/11/EG, 2004/57/EG, 2004/266/EG, 2004/287/EG und 2004/329/EG in isländischer und norwegischer Sprache, der in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht wird, ist verbindlich.

Artikel 3

Dieser Beschluss tritt am 25. September 2004 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuss alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens übermittelt worden sind (*).

---

[1] ABl. L 155 vom 16.6.1987, S. 26.

(*) Ein Bestehen verfassungsrechtlicher Anforderungen wurde nicht mitgeteilt.

Artikel 4

Dieser Beschluss wird im EWR-Abschnitt und in der EWR-Beilage zum *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlicht.

Brüssel, den 24. September 2004

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuss

Der Vorsitzende

Kjartan JÓHANNSSON

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 122/2004

vom 24. September 2004

zur Änderung des Anhangs II (Technische Vorschriften, Normen, Prüfung und Zertifizierung) des EWR-Abkommens

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, im Folgenden „Abkommen" genannt, insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Anhang II des Abkommens wurde durch das am 14. Oktober 2003 in Luxemburg unterzeichnete Übereinkommen über die Beteiligung der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik am Europäischen Wirtschaftsraum ([1]) geändert.

(2) Die Richtlinie 2003/97/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. November 2003 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Typgenehmigung von Einrichtungen für indirekte Sicht und von mit solchen Einrichtungen ausgestatteten Fahrzeugen sowie zur Änderung der Richtlinie 70/156/EWG und zur Aufhebung der Richtlinie 71/127/EWG ([2]) ist in das Abkommen aufzunehmen —

BESCHLIESST:

Artikel 1

Anhang II Kapitel I des Abkommens wird wie folgt geändert:

1. Unter Nummer 1 (Richtlinie 70/156/EWG des Rates) wird folgender Gedankenstrich angefügt:

   „— **32003 L 0097**: Richtlinie 2003/97/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. November 2003 (ABl. L 25 vom 29.1.2004, S. 1)."

2. Nach Nummer 45zb (Richtlinie 2002/51/EG des Europäischen Parlaments und des Rates) wird folgende Nummer eingefügt:

   „45zc. **32003 L 0097**: Richtlinie 2003/97/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. November 2003 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Typgenehmigung von Einrichtungen für indirekte Sicht und von mit solchen Einrichtungen ausgestatteten Fahrzeugen sowie zur Änderung der Richtlinie 70/156/EWG und zur Aufhebung der Richtlinie 71/127/EWG (ABl. L 25 vom 29.1.2004, S. 1).

([1]) ABl. L 130 vom 29.4.2004, S. 3.

([2]) ABl. L 25 vom 29.1.2004, S. 1.

Die Richtlinie gilt für die Zwecke dieses Abkommens mit der folgenden Anpassung:

In Anhang I Anlage 5 Nummer 1.1.1. wird Folgendes angefügt:

‚IS für Island, FL für Liechtenstein und 16 für Norwegen.'"

3. Der Wortlaut von Nummer 9 (Richtlinie 71/127/EWG des Rates) wird mit Wirkung vom 24. Januar 2010 gestrichen.

Artikel 2

Der Wortlaut der Richtlinie 2003/97/EG in isländischer und norwegischer Sprache, der in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht wird, ist verbindlich.

Artikel 3

Dieser Beschluss tritt am 25. September 2004 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuss alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens übermittelt worden sind (*).

Artikel 4

Dieser Beschluss wird im EWR-Abschnitt und in der EWR-Beilage zum *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlicht.

Brüssel, den 24. September 2004

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuss

Der Vorsitzende

Kjartan JÓHANNSSON

(*) Ein Bestehen verfassungsrechtlicher Anforderungen wurde nicht mitgeteilt.

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 123/2004

vom 24. September 2004

zur Änderung des Anhangs II (Technische Vorschriften, Normen, Prüfung und Zertifizierung) und des Anhangs IV (Energie) des EWR-Abkommens

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, im Folgenden „Abkommen" genannt, insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Anhang II des Abkommens wurde durch den Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 68/2004 vom 4. Mai 2004 ([1]) geändert.

(2) Anhang IV des Abkommens wurde durch den Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 68/2004 vom 4. Mai 2004 geändert.

(3) Die Richtlinie 2002/31/EG der Kommission vom 22. März 2002 zur Durchführung der Richtlinie 92/75/EWG des Rates betreffend die Energieetikettierung für Raumklimageräte ([2]), berichtigt in ABl. L 34 vom 11.2.2003, S. 30, ist in das Abkommen aufzunehmen —

BESCHLIESST:

Artikel 1

Anhang II des Abkommens wird wie folgt geändert:

1. In Kapitel IV wird unter der Nummer 4g (Richtlinie 2002/40/EG der Kommission) folgende Nummer eingefügt:

„4h. **32002 L 0031**: Richtlinie 2002/31/EG der Kommission vom 22. März 2002 zur Durchführung der Richtlinie 92/75/EWG des Rates betreffend die Energieetikettierung für Raumklimageräte (ABl. L 86 vom 3.4.2002, S. 26), berichtigt in ABl. L 34 vom 11.2.2003, S. 30, geändert durch:

— **1 03 T**: Akte über die Bedingungen des Beitritts der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik und die Anpassungen der die Europäische Union begründenden Verträge, angenommen am 16. April 2003 (ABl. L 236 vom 23.9.2003, S. 33).

Die Richtlinie gilt für die Zwecke dieses Abkommens mit den folgenden Anpassungen:

a) In Artikel 4 werden die Wörter ‚bis zum 30. Juni 2003' ersetzt durch die Wörter ‚bis zur Veröffentlichung der in Artikel 2 genannten harmonisierten Normen'.

([1]) ABl. L 277 vom 26.8.2004, S. 187.

([2]) ABl. L 86 vom 3.4.2002, S. 26.

b) Anhang I wird durch den Wortlaut in Anhang II Anlage 1 Abschnitt 7 dieses Abkommens ergänzt.

c) Anhang V wird durch den Wortlaut in Anhang II Anlage 2 Abschnitt 7 dieses Abkommens ergänzt."

2. Die Anlagen 1 und 2 werden gemäß den Anhängen I und II dieses Abkommens ergänzt.

Artikel 2

Anhang IV des Abkommens wird wie folgt geändert:

1. Unter Nummer 11g (Richtlinie 2002/40/EG der Kommission) wird folgende Nummer eingefügt:

„11h. **32002 L 0031**: Richtlinie 2002/31/EG der Kommission vom 22. März 2002 zur Durchführung der Richtlinie 92/75/EWG des Rates betreffend die Energieetikettierung für Raumklimageräte (ABl. L 86 vom 3.4.2002, S. 26), berichtigt in ABl. L 34 vom 11.2.2003, S. 30 ([1]).

([1]) Hier nur zu Informationszwecken aufgeführt, für die Durchführung siehe Anhang II, Technische Vorschriften, Normen, Prüfung und Zertifizierung.

Die Richtlinie gilt für die Zwecke dieses Abkommens mit den folgenden Anpassungen:

a) In Artikel 4 werden die Wörter ‚bis zum 30. Juni 2003' ersetzt durch die Wörter ‚bis zur Veröffentlichung der in Artikel 2 genannten harmonisierten Normen'.

b) Anhang I wird durch den Wortlaut in Anhang II Anlage 5 Abschnitt 7 dieses Abkommens ersetzt.

c) Anhang V wird durch den Wortlaut in Anhang II Anlage 6 Abschnitt 7 dieses Abkommens ersetzt."

2. Die Anlagen 5 und 6 werden gemäß den Anhängen III und IV dieses Abkommens ergänzt.

Artikel 3

Der Wortlaut der Richtlinie 2002/31/EG des Rates, berichtigt in ABl. L 34 vom 11.2.2003, S. 30, in isländischer und norwegischer Sprache, der in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht wird, ist verbindlich.

Artikel 4

Dieser Beschluss tritt am 25. September 2004 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuss alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens übermittelt worden sind (*).

(*) Ein Bestehen verfassungsrechtlicher Anforderungen wurde nicht mitgeteilt.

Artikel 5

Dieser Beschluss wird im EWR-Abschnitt und in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht.

Brüssel, den 24. September 2004

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuss

Der Vorsitzende

Kjartan JÓHANNSSON

ANHANG I

zum Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 123/2004

In Anhang II Anlage 1 des Abkommens wird nach Abschnitt 6 folgender Abschnitt eingefügt:

„*ABSCHNITT 7*

Richtlinie 2002/31/EG der Kommission

(Raumklimageräte)

Orka

Loftræstibúnaður

Framleiðandi
Utandyrabúnaður
Innandyrabúnaður

Logo
ABC 123
ABC 123

Góð nýtni

A
B
C
D
E
F
G

B

Slæm nýni

Orkunotkun við kælingu á ársgrundvelli í kWh
(Raunnotkun fer eftir því hvernig tækið er notað og loftslagi)

X.Y

Kæling **kW**

X.Y

Orkunýtnihlutfall
Fullur styrkur (Því hærri, því betri)

X.Y

Tegund Kæling eingöngu —
Kæling + Hitun —

Loftkældur —
Vatnskældur —

Hávaði
(dB(A) re 1 pW)

Nánari upplýsingar er að finna í bæklingum sem fylgja vörunum

Staðall EN 814
Loftræstibúnaður
Tilskipun 2002/31/EB um orkumerkingar

Orka

Loftræstibúnaður

Framleiðandi
Utandyrabúnaður
Innandyrabúnaður

Logo
ABC 123
ABC 123

Góð nýtni

A
B
C
D
E
F
G

Slæm nýni

B

Orkunotkun við kælingu á ársgrundvelli í kWh
(Raunnotkun fer eftir því hvernig tækið er notað og loftslagi)

X.Y

Kæling kW

X.Y

Orkunýtnihlutfall
Fullur styrkur (Því hærri, því betri)

X.Y

Tegund

Kæling eingöngu	—	
Kæling + Hitun	—	←
Loftkældur	—	←
Vatnskældur	—	

Hitun kW

X.Y

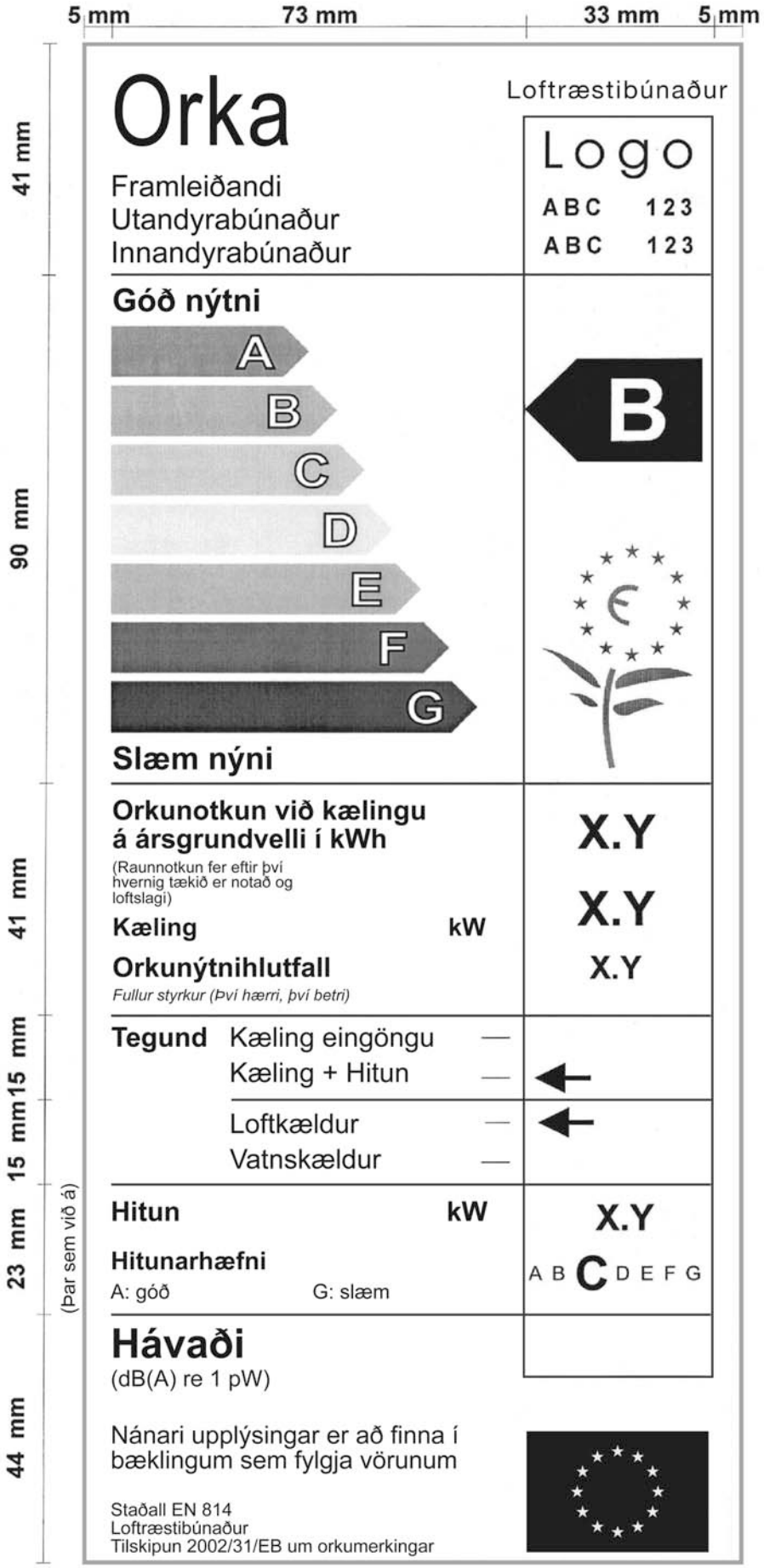
Hitunarhæfni
A: góð G: slæm

A B C D E F G

Hávaði
(dB(A) re 1 pW)

Nánari upplýsingar er að finna í bæklingum sem fylgja vörunum

Staðall EN 814
Loftræstibúnaður
Tilskipun 2002/31/EB um orkumerkingar


5 mm
73 mm
33 mm
5 mm
41 mm
90 mm
41 mm
15 mm
15 mm
23 mm
44 mm
(þar sem við á)
Orka
Loftræstibúnaður
Framleiðandi
Utandyrabúnaður
Innandyrabúnaður
Logo
ABC 123
ABC 123
Góð nýtni
A
B
C
D
E
F
G
B
Slæm nýni
Orkunotkun við kælingu á ársgrundvelli í kWh
(Raunnotkun fer eftir því hvernig tækið er notað og loftslagi)
X.Y
Kæling kW
X.Y
Orkunýtnihlutfall
Fullur styrkur (Því hærri, því betri)
X.Y
Tegund
Kæling eingöngu —
Kæling + Hitun —
Loftkældur —
Vatnskældur —
Hitun kW
X.Y
Hitunarhæfni
A: góð G: slæm
A B C D E F G
Hávaði
(dB(A) re 1 pW)
Nánari upplýsingar er að finna í bæklingum sem fylgja vörunum
Staðall EN 814
Loftræstibúnaður
Tilskipun 2002/31/EB um orkumerkingar

Energi

Klimaanlegg

Merke
Utendørsenhet
Innendørsenhet

Logo
ABC 123
ABC 123

Lavt energiforbruk

A
B
C
D
E
F
G

Høyt energiforbruk

B

Årlig energiforbruk, kWh ved kjøling
(Det faktiske energiforbruket avhenger av hvordan apparatet brukes og av klimaet)

X.Y

Kjøleeffekt **kW**

X.Y

Energieffektivitetskvotient
Ved full belastning (jo høyere desto bedre)

X.Y

Type Bare kjøling —
Kjøling + oppvarming —

Luftkjølt —
Vannkjølt —

Lydnivå (støy)
(dB(A) re 1 pW)

Produktbrosjyrene inneholder ytterligere opplysninger

Standard EN 814
Klimaanlegg
Direktiv 2002/31/EF om energimerking

Energi

Klimaanlegg

Merke
Utendørsenhet
Innendørsenhet

Logo
ABC 123
ABC 123

Lavt energiforbruk

A
B
C
D
E
F
G

Høyt energiforbruk

B

Årlig energiforbruk, kWh ved kjøling
(Det faktiske energiforbruket avhenger av hvordan apparatet brukes og av klimaet)

X.Y

Kjøleeffekt **kW**

X.Y

Energieffektivitetskvotient
Ved full belastning (jo høyere desto bedre)

X.Y

Type Bare kjøling —
Kjøling + oppvarming —

Luftkjølt —
Vannkjølt —

Varmeeffekt **kW**

X.Y

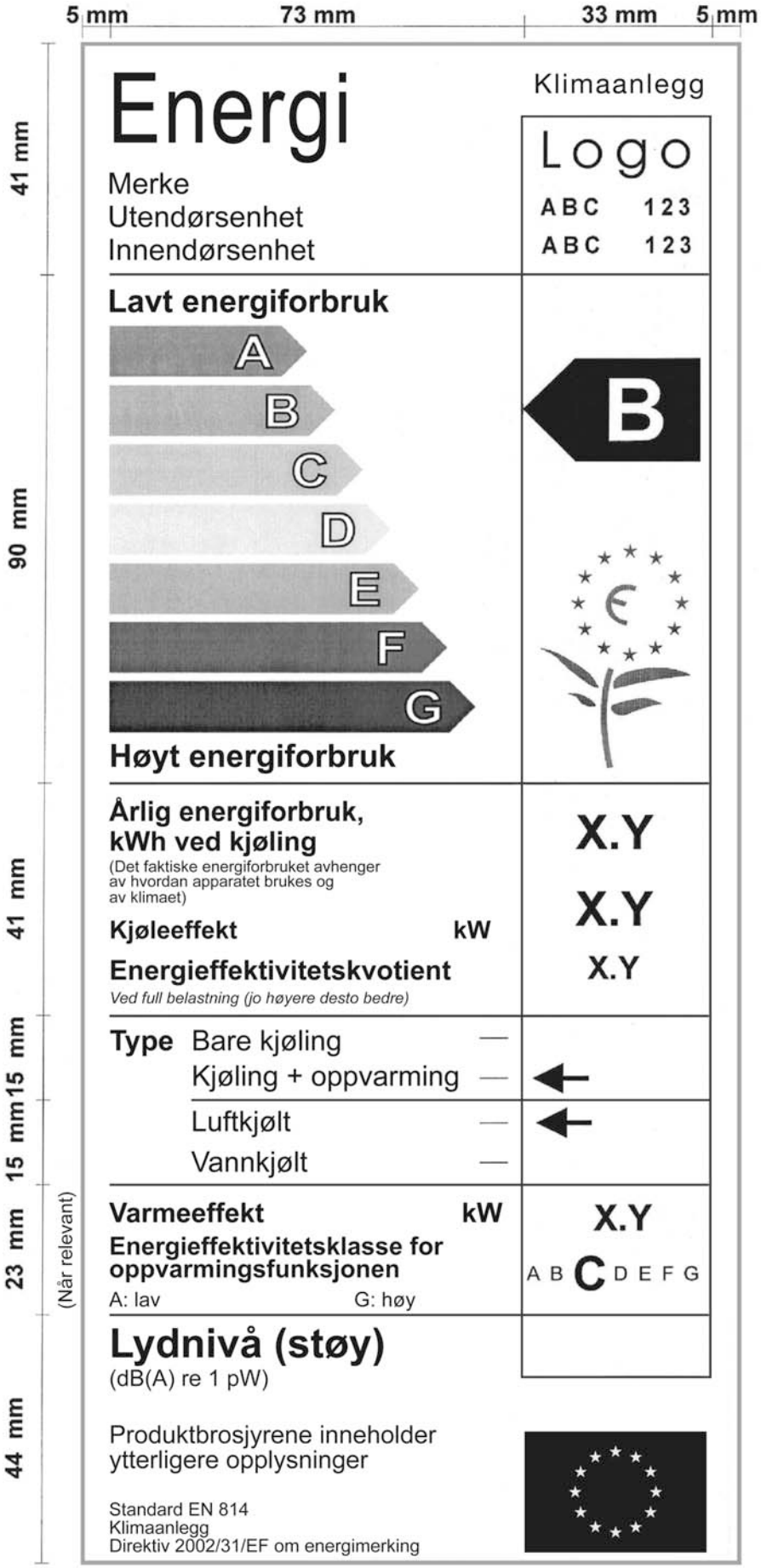
Energieffektivitetsklasse for oppvarmingsfunksjonen
A: lav G: høy

A B C D E F G

Lydnivå (støy)
(dB(A) re 1 pW)

Produktbrosjyrene inneholder ytterligere opplysninger

Standard EN 814
Klimaanlegg
Direktiv 2002/31/EF om energimerking


5 mm
73 mm
33 mm
5 mm
41 mm
90 mm
41 mm
15 mm
15 mm
23 mm
44 mm
(Når relevant)
Energi
Klimaanlegg
Merke
Utendørsenhet
Innendørsenhet
Logo
ABC 123
ABC 123
Lavt energiforbruk
A
B
C
D
E
F
G
Høyt energiforbruk
B
Årlig energiforbruk, kWh ved kjøling
(Det faktiske energiforbruket avhenger av hvordan apparatet brukes og av klimaet)
X.Y
Kjøleeffekt kW
X.Y
Energieffektivitetskvotient
Ved full belastning (jo høyere desto bedre)
X.Y
Type Bare kjøling —
Kjøling + oppvarming —
Luftkjølt —
Vannkjølt —
Varmeeffekt kW
X.Y
Energieffektivitetsklasse for oppvarmingsfunksjonen
A: lav G: høy
A B C D E F G
Lydnivå (støy)
(dB(A) re 1 pW)
Produktbrosjyrene inneholder ytterligere opplysninger
Standard EN 814
Klimaanlegg
Direktiv 2002/31/EF om energimerking

“

ANHANG II

zum Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 123/2004

In Anhang II Anlage 2 des Abkommens wird nach Abschnitt 6 folgender Abschnitt eingefügt:

„ABSCHNITT 7

Richtlinie 2002/31/EG der Kommission

(Raumklimageräte)

Anmerkung Etikett Anhang I	Datenblatt und Versandhandel Anhänge II und III	DE	IS	NO
⊗		Energie	Orka	Energi
I	1	Hersteller	Framleiðandi	Merke
II	2	Modell	Gerð	Modell
II	2	Außengerät	Utandyrabúnaður	Utendørs enhet
II	2	Innengerät	Innandyrabúnaður	Innendørs enhet
⊗		Niedriger Verbrauch	Góð nýtni	Lavt energiforbruk
⊗		Hoher Verbrauch	Slæm nýtni	Høyt energiforbruk
	3	Energieeffizienzklasse ... auf einer Skala von A (niedriger Verbrauch) bis G (hoher Verbrauch)	Orkunýtniflokkur …á kvarðanum A (góð nýtni) til G (slæm nýtni)	Klassifisering av energieeffektivitet etter en skala fra A (lavt energiforbruk) til G (høyt energiforbruk)
V	5	Jährlicher Energieverbrauch kWh im Kühlbetrieb	Orkunotkun við kælingu á ársgrundvelli í kWh	Årlig energiforbruk kWh ved kjøling
V	5	Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Verwendung des Gerätes sowie den Klimabedingungen ab	Raunnotkun fer eftir því hvernig tækiðp er notað og loftslagi.	Det faktiske energiforbruket avhenger av hvordan apparatet brukes og av klimaet
VI	6	Kühlleistung	Kæling	Kjøleeffekt
VII	7	Energieeffizienzgröße bei Volllast	Orkunýtnihlutfall við fullan styrk	Energieffektivitets-kvotient ved full belastning
VII	7	Je höher, desto besser	Því hærri, því betri	Jo høyere, desto bedre
VIII	8	Typ	Stærð	Type
VIII	8	Nur Kühlfunktion	Kæling eingöngu	Bare kjøling
VIII	8	Kühlfunktion/Heizfunktion	Kæling/hitun	Kjøling/oppvarming
IX	9	Luftkühlung	Loftkældur	Luftkjølt
IX	9	Wasserkühlung	Vatnskældur	Vannkjølt
X	10	Heizleistung	Hitun	Varmeeffekt

Anmerkung Etikett Anhang I	Datenblatt und Versandhandel Anhänge II und III	DE	IS	NO
XI	11	Energieeffizienzklasse der Heizfunktion: A (niedriger Verbrauch) G (hoher Verbrauch)	Hitunarhæfni: A (góð nýtni) G (slæm nýtni)	Energieffektivitetsklasse for oppvarmingsfunksjonen A (lav) G (høy)
XII	12	Geräusch (dB(A) re 1 pW)	Hávaði (dB(A) re 1 pW)	Støy (dB(A) re 1 pW)
⊗		Ein Datenblatt mit weiteren Geräteangaben ist in den Prospekten enthalten	Nánari upplýsingar er að finna í bæklingum sem fylgja vörunum	Produktbrosjyrene inneholder ytterligere opplysninger
⊗		Norm EN 814	Staðall EN 814	Standard EN 814
⊗		Raumklimagerät	Loftræstibúnaður	Klimaanlegg
⊗		Richtlinie Energieetikettierung 2002/31/EG	Tilskipun 2002/31/EB um orkumerkingar	Direktiv 2002/31/EF om energimerking
	11	Energieeffizienzklasse der Heizfunktion	Orkunýtniflokkur við hitun	Energieffektivitetsklasse ved oppvarming“

ANHANG III

zum Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 123/2004

In Anhang IV Anlage 5 des Abkommens wird nach Abschnitt 6 folgender Abschnitt eingefügt:

„*ABSCHNITT 7*

Richtlinie 2002/31/EG der Kommission

(Raumklimageräte)

Orka

Loftræstibúnaður

Framleiðandi
Utandyrabúnaður
Innandyrabúnaður

Logo
ABC 123
ABC 123

Góð nýtni

A
B
C
D
E
F
G

B

Slæm nýni

Orkunotkun við kælingu á ársgrundvelli í kWh
(Raunnotkun fer eftir því hvernig tækið er notað og loftslagi)

X.Y

Kæling **kW**

X.Y

Orkunýtnihlutfall
Fullur styrkur (Því hærri, því betri)

X.Y

Tegund Kæling eingöngu —
Kæling + Hitun —

Loftkældur —
Vatnskældur —

Hávaði
(dB(A) re 1 pW)

Nánari upplýsingar er að finna í bæklingum sem fylgja vörunum

Staðall EN 814
Loftræstibúnaður
Tilskipun 2002/31/EB um orkumerkingar

Orka

Loftræstibúnaður

Logo
ABC 123
ABC 123

Framleiðandi
Utandyrabúnaður
Innandyrabúnaður

Góð nýtni

A
B
C
D
E
F
G

Slæm nýni

B

Orkunotkun við kælingu á ársgrundvelli í kWh
(Raunnotkun fer eftir því hvernig tækið er notað og loftslagi)

X.Y

Kæling kW

X.Y

Orkunýtnihlutfall
Fullur styrkur (Því hærri, því betri)

X.Y

Tegund

Kæling eingöngu	—	
Kæling + Hitun	—	←
Loftkældur	—	←
Vatnskældur	—	

Hitun kW

X.Y

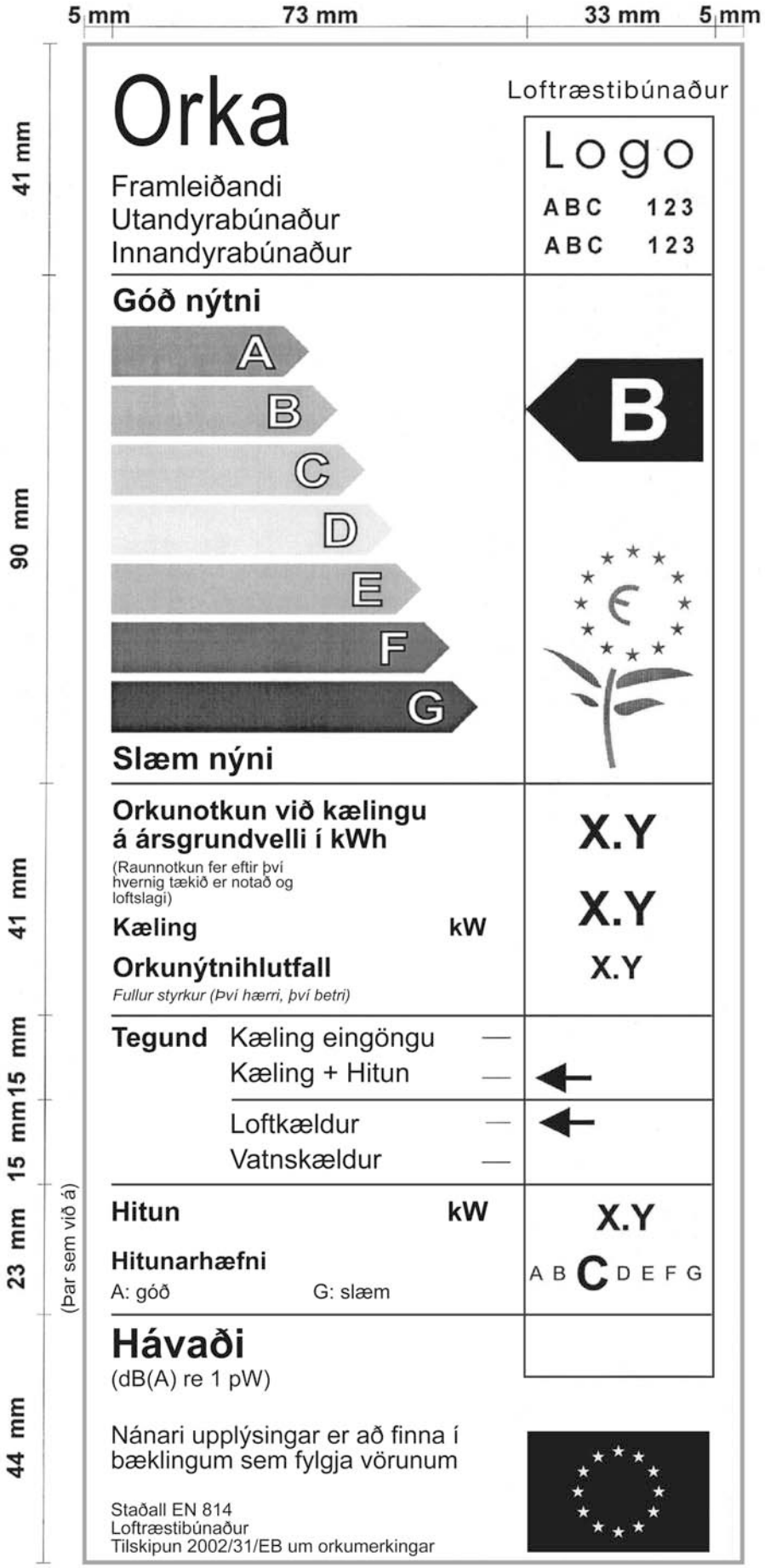
Hitunarhæfni
A: góð G: slæm

A B **C** D E F G

Hávaði
(dB(A) re 1 pW)

Nánari upplýsingar er að finna í bæklingum sem fylgja vörunum

Staðall EN 814
Loftræstibúnaður
Tilskipun 2002/31/EB um orkumerkingar


5 mm
73 mm
33 mm
5 mm
41 mm
90 mm
41 mm
15 mm
15 mm
23 mm
44 mm
(þar sem við á)
Orka
Loftræstibúnaður
Framleiðandi
Utandyrabúnaður
Innandyrabúnaður
Logo
ABC 123
ABC 123
Góð nýtni
A
B
C
D
E
F
G
B
Slæm nýni
Orkunotkun við kælingu á ársgrundvelli í kWh
(Raunnotkun fer eftir því hvernig tækið er notað og loftslagi)
X.Y
Kæling kW
X.Y
Orkunýtnihlutfall
Fullur styrkur (Því hærri, því betri)
X.Y
Tegund
Kæling eingöngu —
Kæling + Hitun —
Loftkældur —
Vatnskældur —
Hitun kW
X.Y
Hitunarhæfni
A: góð G: slæm
A B C D E F G
Hávaði
(dB(A) re 1 pW)
Nánari upplýsingar er að finna í bæklingum sem fylgja vörunum
Staðall EN 814
Loftræstibúnaður
Tilskipun 2002/31/EB um orkumerkingar

Energi

Klimaanlegg

Merke
Utendørsenhet
Innendørsenhet

Logo
ABC 123
ABC 123

Lavt energiforbruk

A
B
C
D
E
F
G

Høyt energiforbruk

B

Årlig energiforbruk, kWh ved kjøling
(Det faktiske energiforbruket avhenger av hvordan apparatet brukes og av klimaet)

X.Y

Kjøleeffekt **kW**

X.Y

Energieffektivitetskvotient
Ved full belastning (jo høyere desto bedre)

X.Y

Type Bare kjøling —
Kjøling + oppvarming —

Luftkjølt —
Vannkjølt —

Lydnivå (støy)
(dB(A) re 1 pW)

Produktbrosjyrene inneholder ytterligere opplysninger

Standard EN 814
Klimaanlegg
Direktiv 2002/31/EF om energimerking

Energi

Klimaanlegg

Merke
Utendørsenhet
Innendørsenhet

Logo
ABC 123
ABC 123

Lavt energiforbruk

A
B
C
D
E
F
G

Høyt energiforbruk

B

Årlig energiforbruk, kWh ved kjøling
(Det faktiske energiforbruket avhenger av hvordan apparatet brukes og av klimaet)

X.Y

Kjøleeffekt kW

X.Y

Energieffektivitetskvotient
Ved full belastning (jo høyere desto bedre)

X.Y

Type Bare kjøling —
Kjøling + oppvarming —

Luftkjølt —
Vannkjølt —

Varmeeffekt kW

X.Y

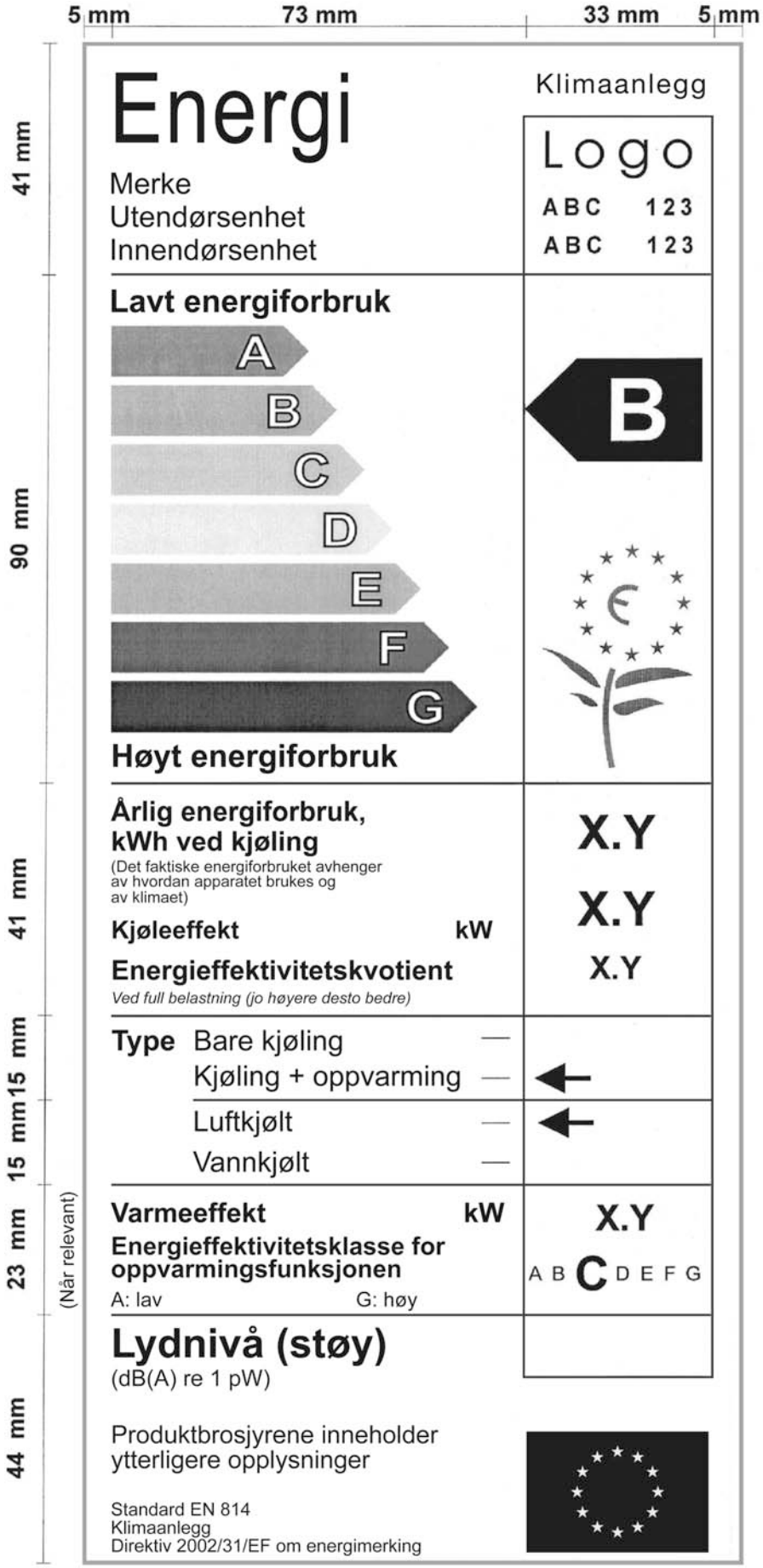
Energieffektivitetsklasse for oppvarmingsfunksjonen
A: lav G: høy

A B C D E F G

Lydnivå (støy)
(dB(A) re 1 pW)

Produktbrosjyrene inneholder ytterligere opplysninger

Standard EN 814
Klimaanlegg
Direktiv 2002/31/EF om energimerking


5 mm
73 mm
33 mm
5 mm
41 mm
90 mm
41 mm
15 mm
15 mm
23 mm
44 mm
(Når relevant)
Energi
Klimaanlegg
Merke
Utendørsenhet
Innendørsenhet
Logo
ABC 123
ABC 123
Lavt energiforbruk
A
B
C
D
E
F
G
B
Høyt energiforbruk
Årlig energiforbruk, kWh ved kjøling
(Det faktiske energiforbruket avhenger av hvordan apparatet brukes og av klimaet)
X.Y
Kjøleeffekt kW
X.Y
Energieffektivitetskvotient
Ved full belastning (jo høyere desto bedre)
X.Y
Type Bare kjøling —
Kjøling + oppvarming —
Luftkjølt —
Vannkjølt —
Varmeeffekt kW
X.Y
Energieffektivitetsklasse for oppvarmingsfunksjonen
A: lav G: høy
A B C D E F G
Lydnivå (støy)
(dB(A) re 1 pW)
Produktbrosjyrene inneholder ytterligere opplysninger
Standard EN 814
Klimaanlegg
Direktiv 2002/31/EF om energimerking

"

ANHANG IV

zum Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 123/2004

In Anhang IV Anlage 6 des Abkommens wird nach Abschnitt 6 folgender Abschnitt eingefügt:

„ABSCHNITT 7

Richtlinie 2002/31/EG der Kommission

(Raumklimageräte)

Anmerkung Etikett Anhang I	Datenblatt und Versandhandel Anhänge II und III	DE	IS	NO
⊗		Energie	Orka	Energi
I	1	Hersteller	Framleiðandi	Merke
II	2	Modell	Gerð	Modell
II	2	Außengerät	Utandyrabúnaður	Utendørs enhet
II	2	Innengerät	Innandyrabúnaður	Innendørs enhet
⊗		Niedriger Verbrauch	Góð nýtni	Lavt energiforbruk
⊗		Hoher Verbrauch	Slæm nýtni	Høyt energiforbruk
	3	Energieeffizienzklasse ... auf einer Skala von A (niedriger Verbrauch) bis G (hoher Verbrauch)	Orkunýtniflokkur …á kvarðanum A (góð nýtni) til G (slæm nýtni)	Klassifisering av energieeffektivitet etter en skala fra A (lavt energiforbruk) til G (høyt energiforbruk)
V	5	Jährlicher Energieverbrauch kWh im Kühlbetrieb	Orkunotkun við kælingu á ársgrundvelli í kWh	Årlig energiforbruk kWh ved kjøling
V	5	Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Verwendung des Gerätes sowie von den Klimabedingungen ab	Raunnotkun fer eftir því hvernig tækiðp er notað og loftslagi.	Det faktiske energiforbruket avhenger av hvordan apparatet brukes og av klimaet
VI	6	Kühlleistung	Kæling	Kjøleeffekt
VII	7	Energieeffizienzgröße bei Volllast	Orkunýtnihlutfall við fullan styrk	Energieffektivitets-kvotient ved full belastning
VII	7	Je höher, desto besser	Því hærri, því betri	Jo høyere, desto bedre
VIII	8	Typ	Stærð	Type
VIII	8	Nur Kühlfunktion	Kæling eingöngu	Bare kjøling
VIII	8	Kühlfunktion/Heizfunktion	Kæling/hitun	Kjøling/oppvarming
IX	9	Luftkühlung	Loftkældur	Luftkjølt
IX	9	Wasserkühlung	Vatnskældur	Vannkjølt
X	10	Heizleistung	Hitun	Varmeeffekt

Anmerkung Etikett Anhang I	Datenblatt und Versandhandel Anhänge II und III	DE	IS	NO
XI	11	Energieeffizienzklasse der Heizfunktion: A (niedriger Verbrauch) G (hoher Verbrauch)	Hitunarhæfni: A (góð nýtni) G (slæm nýtni)	Energieffektivitetsklasse for oppvarmingsfunksjonen A (lav) G (høy)
XII	12	Geräusche (dB(A) re 1 pW)	Hávaði (dB(A) re 1 pW)	Støy (dB(A) re 1 pW)
⊗		Ein Datenblatt mit weiteren Geräteangaben ist in den Prospekten enthalten	Nánari upplýsingar er að finna í bæklingum sem fylgja vörunum	Produktbrosjyrene inneholder ytterligere opplysninger
⊗		Norm EN 814	Staðall EN 814	Standard EN 814
⊗		Raumklimagerät	Loftræstibúnaður	Klimaanlegg
⊗		Richtlinie Energieetikettierung 2002/31/EG	Tilskipun 2002/31/EB um orkumerkingar	Direktiv 2002/31/EF om energimerking
	11	Energieeffizienzklasse der Heizfunktion	Orkunýtniflokkur við hitun	Energieffektivitetsklasse ved oppvarming“

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 124/2004

vom 24. September 2004

zur Änderung des Anhangs II (Technische Vorschriften, Normen, Prüfung und Zertifizierung) des EWR-Abkommens

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, nachstehend „Abkommen" genannt, insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Anhang II des Abkommens wurde durch den Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 97/2004 vom 9. Juli 2004 ([1]) geändert.

(2) Die Entscheidung 97/830/EG der Kommission vom 11. Dezember 1997 zur Aufhebung der Entscheidung 97/613/EWG und zur Einführung von Sonderbedingungen für die Einfuhr von Pistazien und bestimmten hieraus hergestellten Erzeugnissen mit Ursprung in oder Herkunft aus dem Iran ([2]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(3) Die Entscheidung der Kommission vom 22. Juli 2003 zur Änderung der Entscheidung 97/830/EG zur Aufhebung der Entscheidung 97/613/EG und zum Erlass von Sondervorschriften für die Einfuhr von Pistazien und bestimmten hieraus hergestellten Erzeugnissen mit Ursprung in oder Herkunft aus dem Iran ([3]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(4) Die Richtlinie 2003/89/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. November 2003 zur Änderung der Richtlinie 2000/13/EG hinsichtlich der Angabe der in Lebensmitteln enthaltenen Zutaten ([4]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(5) Die Richtlinie 2003/113/EG der Kommission vom 3. Dezember 2003 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse ([5]), berichtigt in ABl. L 98 vom 2.4.2004, S. 61 und ABl. L 104 vom 8.4.2004, S. 135, ist in das Abkommen aufzunehmen.

(6) Die Verordnung (EG) Nr. 2174/2003 der Kommission vom 12. Dezember 2003 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 466/2001 in Bezug auf Aflatoxine ([6]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

([1]) ABl. L 376 vom 23.12 2004, S. 19.

([2]) ABl. L 343 vom 13.12.1997, S. 30.

([3]) ABl. L 187 vom 26.7.2003, S. 43.

([4]) ABl. L 308 vom 25.11.2003, S. 15.

([5]) ABl. L 324 vom 11.12.2003, S. 24.

([6]) ABl. L 326 vom 13.12.2003, S. 12.

(7) Die Richtlinie 2003/118/EG der Kommission vom 5. Dezember 2003 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Acephat, 2,4-D und Parathion-Methyl ([1]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(8) Die Richtlinie 2003/121/EG der Kommission vom 15. Dezember 2003 zur Änderung der Richtlinie 98/53/EG der Kommission zur Festlegung von Probenahmeverfahren und Analysemethoden für die amtliche Kontrolle bestimmter Lebensmittel auf Einhaltung der Höchstgehalte für Kontaminanten ([2]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(9) Die Richtlinie 2004/1/EG der Kommission vom 6. Januar 2004 zur Änderung der Richtlinie 2002/72/EG betreffend die Aussetzung der Verwendung von Azodicarbonamid als Treibmittel ([3]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(10) Die Richtlinie 2004/2/EG der Kommission vom 9. Januar 2004 zur Änderung der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Fenamiphos ([4]), berichtigt in ABl. L 28 vom 31.1.2004, S. 30, ist in das Abkommen aufzunehmen.

(11) Die Richtlinie 2004/5/EG der Kommission vom 20. Januar 2004 zur Änderung der Richtlinie 2001/15/EG zwecks Aufnahme bestimmter Stoffe in den Anhang ([5]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(12) Die Richtlinie 2004/4/EG der Kommission vom 15. Januar 2004 zur Änderung der Richtlinie 96/3/EG über eine Ausnahmeregelung von einigen Bestimmungen der Richtlinie 93/43/EWG des Rates über Lebensmittelhygiene für die Beförderung von Ölen und Fetten als Massengut auf dem Seeweg ([6]), berichtigt in ABl. L 81 vom 19.3.2004, S. 92, ist in das Abkommen aufzunehmen.

(13) Die Richtlinie 2004/6/EG der Kommission vom 20. Januar 2004 zur Abweichung von der Richtlinie 2001/15/EG durch Verschiebung der Anwendung des Handelsverbots auf bestimmte Erzeugnisse ([7]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(14) Die Richtlinie 2003/114/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 2003 zur Änderung der Richtlinie 95/2/EG über andere Lebensmittelzusatzstoffe als Farbstoffe und Süßungsmittel ([8]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(15) Die Richtlinie 2003/115/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 2003 zur Änderung der Richtlinie 94/35/EG über Süßungsmittel, die in Lebensmitteln verwendet werden dürfen ([9]), ist in das Abkommen aufzunehmen.

(16) Die Richtlinie 2004/13/EG der Kommission vom 29. Januar 2004 zur Änderung der Richtlinie 2002/16/EG über die Verwendung bestimmter Epoxyderivate in Materialien und Gegenständen, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen ([10]), ist in das Abkommen aufzunehmen.

(17) Die Richtlinie 2004/14/EG der Kommission vom 29. Januar 2004 zur Änderung der Richtlinie 93/10/EWG über Materialien und Gegenstände aus Zellglasfolien, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen ([11]), ist in das Abkommen aufzunehmen.

([1]) ABl. L 327 vom 16.12.2003, S. 25.
([2]) ABl. L 332 vom 19.12.2003, S. 38.
([3]) ABl. L 7 vom 13.1.2004, S. 45.
([4]) ABl. L 14 vom 21.1.2004, S. 10.
([5]) ABl. L 14 vom 21.1.2004, S. 19.
([6]) ABl. L 15 vom 22.1.2004, S. 25.
([7]) ABl. L 15 vom 22.1.2004, S. 31.
([8]) ABl. L 24 vom 29.1.2004, S. 58.
([9]) ABl. L 24 vom 29.1.2004, S. 65.
([10]) ABl. L 27 vom 31.1.2004, S. 46.
([11]) ABl. L 27 vom 30.1.2004, S. 48.

(18) Die Verordnung (EG) Nr. 242/2004 der Kommission vom 12. Februar 2004 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 466/2001 im Hinblick auf anorganisches Zinn in Lebensmitteln ([1]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(19) Die Richtlinie 2004/16/EG der Kommission vom 12. Februar 2004 zur Festlegung der Probenahmeverfahren und Analysemethoden für die amtliche Kontrolle der Zinngehalte in Lebensmittelkonserven ([2]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(20) Mit der Richtlinie 2003/114/EG des Rates wird die Richtlinie 67/427/EWG des Rates vom 27. Juni 1967 aufgehoben, die in das Abkommen aufgenommen wurde und daher aus diesem zu streichen ist —

BESCHLIESST:

Artikel 1

Anhang II Kapitel XII des Abkommens wird gemäß dem Anhang dieses Beschlusses geändert.

Artikel 2

Der Wortlaut der Verordnungen (EG) Nr. 2174/2003 und (EG) Nr. 242/2004, der Richtlinien 2003/89/EG, 2003/113/EG, berichtigt in ABl. L 98 vom 2.4.2004, S. 61, und ABl. L 104 vom 8.4.2004, S. 135, 2003/114/EG, 2003/115/EG, 2003/118/EG, 2003/121/EG, 2004/1/EG, 2004/2/EG, berichtigt in ABl. L 28 vom 31.1.2004, S. 30, 2004/4/EG, berichtigt in ABl. L 81 vom 19.3.2004, S. 92, 2004/5/EG, 2004/6/EG, 2004/13/EG, 2004/14/EG und 2004/16/EG, der Entscheidungen 97/830/EG und 2003/551/EG in isländischer und norwegischer Sprache, der in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht wird, ist verbindlich.

Artikel 3

Dieser Beschluss tritt am 25. September 2004 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuss alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens übermittelt worden sind (*).

Artikel 4

Dieser Beschluss wird im EWR-Abschnitt und in der EWR-Beilage zum *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlicht.

Brüssel, den 24. September 2004

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuss

Der Vorsitzende

Kjartan JÓHANNSSON

([1]) ABl. L 42 vom 13.2.2004, S. 3.

([2]) ABl. L 42 vom 13.2.2004, S. 16.

(*) Ein Bestehen verfassungswidriger Anforderungen wurde nicht mitgeteilt.

ANHANG

zum Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 124/2004

Anhang II Kapitel XII des Abkommens wird wie folgt geändert:

1. Unter Nummer 18 (Richtlinie 2000/13/EG des Europäischen Parlaments und des Rates) wird folgender Gedankenstrich angefügt:

   „— **32003 L 0089**: Richtlinie 2003/89/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. November 2003 (ABl. L 308 vom 25.11.2003, S. 15).“

2. Unter Nummer 13 (Richtlinie 76/895/EWG des Rates) wird folgender Gedankenstrich angefügt:

   „— **32003 L 0118**: Richtlinie 2003/118/EG der Kommission vom 5. Dezember 2003 (ABl. L 327 vom 16.12.2003, S. 25).“

3. Unter den Nummern 38 (Richtlinie 86/362/EWG des Rates), 39 (Richtlinie 86/363/EWG des Rates) und 54 (Richtlinie 90/642/EWG des Rates) werden folgende Gedankenstriche angefügt:

   „— **32003 L 0113**: Richtlinie 2003/113/EG der Kommission vom 3. Dezember 2003 (ABl. L 324 vom 11.12.2003, S. 24), berichtigt in ABl. L 98 vom 2.4.2004, S. 61 und ABl. L 104 vom 8.4.2004, S. 135,

   — **32003 L 0118**: Richtlinie 2003/118/EG der Kommission vom 5. Dezember 2003 (ABl. L 327 vom 16.12.2003, S. 25),

   — **32004 L 0002**: Richtlinie 2004/2/EG der Kommission vom 9. Januar 2004 (ABl. L 14 vom 21.1.2004, S. 10), berichtigt in ABl. L 28 vom 31.1.2004, S. 30.“

4. Unter Nummer 54h (Richtlinie 93/10/EWG der Kommission) wird folgender Gedankenstrich angefügt:

   „— **32004 L 0014**: Richtlinie 2004/14/EG der Kommission vom 29. Januar 2004 (ABl. L 27 vom 30.1.2004, S. 48).“

5. Unter Nummer 54j (Richtlinie 93/43/EWG des Rates) wird folgender Gedankenstrich angefügt:

   „— **32004 L 0004**: Richtlinie 2004/4/EG der Kommission vom 15. Januar 2004 (ABl. L 15 vom 22.1.2004, S. 25), berichtigt in ABl. L 81 vom 19.3.2004, S. 92.“

6. Unter Nummer 54z (Richtlinie 94/35/EG des Europäischen Parlaments und des Rates) wird folgender Gedankenstrich angefügt:

   „— **32003 L 0115**: Richtlinie 2003/115/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 2003 (ABl. L 24 vom 29.1.2004, S. 65).“

7. Unter Nummer 54s (Richtlinie 98/53/EG der Kommission) wird folgender Gedankenstrich angefügt:

   „— **32003 L 0121**: Richtlinie 2003/121/EG der Kommission vom 15. Dezember 2003 (ABl. L 332 vom 19.12.2003, S. 38).“

8. Unter Nummer 54zb (Richtlinie 95/2/EG des Europäischen Parlaments und des Rates) wird folgender Gedankenstrich angefügt:

„— **32003 L 0114**: Richtlinie 2003/114/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 2003 (ABl. L 24 vom 29.1.2004, S. 58).“

9. Der Wortlaut von Nummer 4 (Richtlinie 67/427/EWG des Rates) wird gestrichen.

10. Unter Nummer 54zi (Richtlinie 2001/15/EG der Kommission) wird Folgendes angefügt:

„, geändert durch:

— **32004 L 0005**: Richtlinie 2004/5/EG der Kommission vom 20. Januar 2004 (ABl. L 14 vom 21.1.2004, S. 19).“

11. Unter Nummer 54zn (Verordnung (EG) Nr. 466/2001 der Kommission) werden folgende Gedankenstriche angefügt:

„— **32003 R 2174**: Verordnung (EG) Nr. 2174/2003 der Kommission vom 12. Dezember 2003 (ABl. L 326 vom 13.12.2003, S. 12),

— **32004 R 0242**: Verordnung (EG) Nr. 242/2004 der Kommission vom 12. Februar 2004 (ABl. L 42 vom 13.2.2004, S. 3).“

12. Unter Nummer 54zt (Richtlinie 2002/16/EG der Kommission) wird Folgendes angefügt:

„, geändert durch:

— **32004 L 0013**: Richtlinie 2004/13/EG der Kommission vom 29. Januar 2004 (ABl. L 27 vom 30.1.2004, S. 46).“

13. Unter Nummer 54zzb (Richtlinie 2002/72/EG der Kommission) wird Folgendes angefügt:

„, geändert durch:

— **32004 L 0001**: Richtlinie 2004/1/EG der Kommission vom 6. Januar 2004 (ABl. L 7 vom 13.1.2004, S. 45).“

14. Nach Nummer 54zzk (Entscheidung 2003/602/EG der Kommission) werden folgende Nummern eingefügt:

„54zzl. **397 D 0830:** Entscheidung 97/830/EG der Kommission vom 11. Dezember 1997 zur Aufhebung der Entscheidung 97/613/EWG und zur Einführung von Sonderbedingungen für die Einfuhr von Pistazien und bestimmten hieraus hergestellten Erzeugnissen mit Ursprung in oder Herkunft aus dem Iran (ABl. 343 vom 13.12.1997, S. 30), geändert durch:

— **32003 D 0551**: Entscheidung 2003/551/EG der Kommission vom 22. Juli 2003 (ABl. L 187 vom 26.7.2003, S. 43).

Die Entscheidung gilt für die Zwecke dieses Abkommens mit den folgenden Anpassungen:

Dem Anhang II wird Folgendes angefügt:

Mitgliedstaat	Ort der Verbringung
Island	Reykjavík (Hafen, Flughafen), Akranes (Hafen), Ísafjörður (Hafen, Flughafen), Sauðárkrókur (Hafen, Flughafen), Siglufjörður (Hafen, Flughafen), Akureyri (Hafen, Flughafen), Húsavík (Hafen, Flughafen), Seyðisfjörður (Hafen, Flughafen), Neskaupstaður (Hafen, Flughafen), Eskifjörður (Hafen, Flughafen), Vestmannaeyjar (Hafen, Flughafen), Keflavík (Hafen, Flughafen), Hafnarfjörður (Hafen), Egilsstaðir (Flughafen), Höfn í Hornafirði (Hafen, Flughafen), Þorlákshöfn (Hafen), Borgarnes (Hafen, Flughafen), Stykkishólmur (Hafen, Flughafen), Búðardalur (Hafen, Flughafen), Paktreksfjörður (Hafen, Flughafen), Bolungavík (Hafen, Flughafen), Hólmavík (Hafen, Flughafen), Blönduós (Hafen, Flughafen), Ólafsfjörður (Hafen, Flughafen), Vík í Mýrdal (Hafen, Flughafen), Hvolsvöllur (Hafen, Flughafen), Selfoss (Hafen, Flughafen), Kópavogur (Hafen, Flughafen)
Liechtenstein	Grenzübergang Schaanwald
Norwegen	Oslo

54zzm. **32004 L 0006**: Richtlinie 2004/6/EG der Kommission vom 20. Januar 2004 zur Abweichung von der Richtlinie 2001/15/EG durch Verschiebung der Anwendung des Handelsverbots auf bestimmte Erzeugnisse (ABl. L 15 vom 22.1.2004, S. 31).

54zzn. **32004 L 0016**: Richtlinie 2004/16/EG der Kommission vom 12. Februar 2004 zur Festlegung der Probenahmeverfahren und Analysemethoden für die amtliche Kontrolle der Zinngehalte in Lebensmittelkonserven (ABl. L 42 vom 13.2.2004, S. 16).“

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 125/2004

vom 24. September 2004

zur Änderung des Anhangs II (Technische Vorschriften, Normen, Prüfung und Zertifizierung) des EWR-Abkommens

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, nachstehend „Abkommen" genannt, insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Anhang II des Abkommens wurde durch den Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 97/2004 vom 9. Juli 2004 ([1]) geändert.

(2) Die Verordnung (EG) Nr. 392/2004 des Rates vom 24. Februar 2004 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 über den ökologischen Landbau und die entsprechende Kennzeichnung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Lebensmittel ([2]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

BESCHLIESST:

Artikel 1

In Anhang II Kapitel XII des Abkommens wird unter Nummer 54b (Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 des Rates) folgender Gedankenstrich angefügt:

„— **32004 R 0392**: Verordnung (EG) Nr. 392/2004 des Rates vom 24. Februar 2004 (ABl. L 65 vom 3.3.2004, S. 1)."

Artikel 2

Der Wortlaut der Verordnung (EG) Nr. 392/2004 in isländischer und norwegischer Sprache, der in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht wird, ist verbindlich.

Artikel 3

Dieser Beschluss tritt am 25. September 2004 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuss alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens vorliegen (*).

([1]) ABl. L 376 vom 23.12.2004, S. 19.

([2]) ABl. L 65 vom 3.3.2004, S. 1.

(*) Ein Bestehen verfassungsrechtlicher Anforderungen wurde nicht mitgeteilt.

Artikel 4

Dieser Beschluss wird im EWR-Abschnitt und in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht.

Brüssel, den 24. September 2004

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuss

Der Vorsitzende

Kjartan JÓHANNSSON

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 126/2004

vom 24. September 2004

zur Änderung des Anhangs II (Technische Vorschriften, Normen, Prüfung und Zertifizierung) des EWR-Abkommens

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, nachstehend „Abkommen" genannt, insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Anhang II des Abkommens wurde durch den Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 99/2004 vom 9. Juli 2004 ([1]) geändert.

(2) Die Verordnung (EG) Nr. 1647/2003 des Rates vom 18. Juni 2003 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2309/93 zur Festlegung von Gemeinschaftsverfahren für die Genehmigung und Überwachung von Human- und Tierarzneimitteln und zur Schaffung einer Europäischen Agentur für die Beurteilung von Arzneimitteln ([2]) ist in das Abkommen aufzunehmen —

BESCHLIESST:

Artikel 1

(1) In Anhang II Kapitel XIII des Abkommens wird vor dem letzten Absatz des einleitenden Teils Folgendes eingefügt:

„Die Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. Mai 2001 über den Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission gilt für die Zwecke der Anwendung von Verordnung (EWG) Nr. 2309/93 auch für alle Dokumente der Agentur über die EFTA-Staaten."

(2) In Anhang II Kapitel XIII des Abkommens wird unter Nummer 15g (Verordnung (EWG) Nr. 2309/93 des Rates) folgender Gedankenstrich angefügt:

„— **32003 R 1647**: Verordnung (EG) Nr. 1647/2003 des Rates vom 18. Juni 2003 (ABl. L 245 vom 29.9.2003, S. 19)."

Artikel 2

Der Wortlaut der Verordnung (EG) Nr. 1647/2003 in isländischer und norwegischer Sprache, der in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht wird, ist verbindlich.

([1]) ABl. L 376 vom 23.12.2004, S. 23.

([2]) ABl. L 245 vom 29.9.2003, S. 19.

Artikel 3

Dieser Beschluss tritt am 25. September 2004 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuss alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens vorliegen (*).

Artikel 4

Dieser Beschluss wird im EWR-Abschnitt und in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht.

Brüssel, den 24. September 2004

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuss

Der Vorsitzende

Kjartan JÓHANNSSON

(*) Ein Bestehen verfassungsrechtlicher Anforderungen wurde nicht mitgeteilt.

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 127/2004

vom 24. September 2004

zur Änderung des Anhangs II (Technische Vorschriften, Normen, Prüfung und Zertifizierung) des EWR-Abkommens

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, nachstehend „Abkommen" genannt, insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Anhang II des Abkommens wurde durch den Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 27/2004 vom 19. März 2004 ([1]) geändert.

(2) Die Entscheidung 2000/147/EG der Kommission vom 8. Februar 2000 zur Durchführung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates im Hinblick auf die Klassifizierung des Brandverhaltens von Bauprodukten ([2]) ist in das Abkommen aufzunehmen —

BESCHLIESST:

Artikel 1

In Anhang II Kapitel XXI des Abkommens wird unter Nummer 1 (Richtlinie 89/106/EWG des Rates) folgender Gedankenstrich angefügt:

„— **32000 D 0147**: Richtlinie 2000/147/EG der Kommission vom 8. Februar 2000 (ABl. L 50 vom 23.2.2000, S. 14)."

Artikel 2

Der Wortlaut der Entscheidung 2000/147/EG in isländischer und norwegischer Sprache, der in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht wird, ist verbindlich.

Artikel 3

Dieser Beschluss tritt am 25. September 2004 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuss alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens vorliegen (*).

([1]) ABl. L 127 vom 29.4.2004, S. 134.

([2]) ABl. L 50 vom 23.2.2000, S. 14.

(*) Ein Bestehen verfassungsrechtlicher Anforderungen wurde nicht mitgeteilt.

Artikel 4

Dieser Beschluss wird im EWR-Abschnitt und in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht.

Brüssel, den 24. September 2004

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuss

Der Vorsitzende

Kjartan JÓHANNSSON

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 128/2004

vom 24. September 2004

zur Änderung des Anhangs II (Technische Vorschriften, Normen, Prüfung und Zertifizierung) des EWR-Abkommens

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, im Folgenden „Abkommen" genannt, insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Anhang II des Abkommens wurde durch den Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 27/2004 vom 19. März 2004 ([1]) geändert.

(2) Die Entscheidung 2003/632/EG der Kommission vom 26. August 2003 zur Änderung der Entscheidung 2000/147/EG zur Durchführung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates im Hinblick auf die Klassifizierung des Brandverhaltens von Bauprodukten ([2]) ist in das Abkommen aufzunehmen —

BESCHLIESST:

Artikel 1

In Anhang II Kapitel XXI des Abkommens wird in Nummer 1 (Richtlinie 89/106/EWG des Rates) unter dem Gedankenstrich (Entscheidung 2000/147/EG der Kommission) Folgendes angefügt:

„, geändert durch:

— **32003 D 0632**: Entscheidung 2003/632/EG der Kommission vom 26. August 2003 (ABl. L 220 vom 3.9.2003, S. 5)."

Artikel 2

Der Wortlaut der Entscheidung 2003/632/EG in isländischer und norwegischer Sprache, der in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht wird, ist verbindlich.

Artikel 3

Dieser Beschluss tritt am 25. September 2004 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuss alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens vorliegen (*).

([1]) ABl. L 127 vom 29.4.2004, S. 134.

([2]) ABl. L 220 vom 3.9.2003, S. 5.

(*) Ein Bestehen verfassungsrechtlicher Anforderungen wurde nicht mitgeteilt.

Artikel 4

Dieser Beschluss wird im EWR-Abschnitt und in der EWR-Beilage zum *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlicht.

Brüssel, den 24. September 2004

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuss

Der Vorsitzende

Kjartan JÓHANNSSON

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 129/2004

vom 24. September 2004

zur Änderung des Anhangs XIII (Verkehr) des EWR-Abkommens

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, im Folgenden „Abkommen" genannt, insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Anhang XIII des Abkommens wurde durch den Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 109/2004 vom 9. Juli 2004 ([1]) geändert.

(2) Die Richtlinie 2003/127/EG der Kommission vom 23. Dezember 2003 zur Änderung der Richtlinie 1999/37/EG des Rates über Zulassungsdokumente für Fahrzeuge ([2]) ist in das Abkommen aufzunehmen —

BESCHLIESST:

Artikel 1

In Anhang XIII des Abkommens wird unter Nummer 24c (Richtlinie 1999/37/EG des Rates) folgender Gedankenstrich angefügt:

„— **32003 L 0127**: Richtlinie 2003/127/EG der Kommission vom 23. Dezember 2003 (ABl. L 10 vom 16.1.2004, S. 29)."

Artikel 2

Der Wortlaut der Richtlinie 2003/127/EG in isländischer und norwegischer Sprache, der in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht wird, ist verbindlich.

Artikel 3

Dieser Beschluss tritt am 25. September 2004 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuss alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens übermittelt worden sind (*).

([1]) ABl. L 376 vom 23.12.2004, S. 43.

([2]) ABl. L 10 vom 16.1.2004, S. 29.

(*) Ein Bestehen verfassungsrechtlicher Anforderungen wurde nicht mitgeteilt.

Artikel 4

Dieser Beschluss wird im EWR-Abschnitt und in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht.

Brüssel, den 24. September 2004

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuss

Der Vorsitzende

Kjartan JÓHANNSSON

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 130/2004

vom 24. September 2004

zur Änderung des Anhangs XIV (Wettbewerb), des Protokolls 21 (über die Durchführung der Wettbewerbsregeln für Unternehmen) und des Protokolls 23 (über die Zusammenarbeit zwischen den Überwachungsorganen) zum EWR-Abkommen

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, im Folgenden „Abkommen" genannt, insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Anhang XIV des Abkommens wurde durch den Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 79/2004 vom 8. Juni 2004 ([1]) geändert.

(2) Protokoll 21 des Abkommens wurde durch den Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 79/2004 vom 8. Juni 2004 geändert.

(3) Protokoll 23 des Abkommens wurde bisher nicht geändert.

(4) Die Verordnung (EG) Nr. 1/2003 des Rates vom 16. Dezember 2002 zur Durchführung der in den Artikeln 81 und 82 des Vertrags niedergelegten Wettbewerbsregeln ([2]) ist in das Abkommen aufzunehmen —

BESCHLIESST:

Artikel 1

Anhang XIV des Abkommens wird gemäß Anhang I dieses Beschlusses geändert.

Artikel 2

Protokoll 21 des Abkommens wird gemäß Anhang II dieses Beschlusses geändert.

Artikel 3

Protokoll 23 des Abkommens wird gemäß Anhang III dieses Beschlusses ersetzt.

Artikel 4

Der Wortlaut der Verordnung (EG) Nr. 1/2003 in isländischer und norwegischer Sprache, der in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht wird, ist verbindlich.

([1]) ABl. L 219 vom 19.6.2004, S. 24.

([2]) ABl. L 1 vom 4.1.2003, S. 1.

Artikel 5

Dieser Beschluss tritt am ersten Tag in Kraft, nachdem die letzte Mitteilung gemäß Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens beim Gemeinsamen EWR-Ausschuss eingegangen ist (*).

Artikel 6

Dieser Beschluss wird im EWR-Abschnitt und in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht.

Brüssel, den 24. September 2004

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuss

Der Vorsitzende

Kjartan JÓHANNSSON

(*) Das Bestehen verfassungsrechtlicher Anforderungen wurde mitgeteilt.

ANHANG I

zum Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 130/2004

Anhang XIV des Abkommens wird wie folgt geändert:

1. Der Wortlaut unter Nummer 4 (Verordnung (EWG) Nr. 123/85 der Kommission) wird gestrichen.

2. Der Wortlaut unter Nummer 4a (Verordnung (EG) Nr. 1475/95 der Kommission) wird gestrichen.

3. Der Wortlaut unter Nummer 10 (Verordnung (EWG) Nr. 1017/68 des Rates) wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

   „**368 R 1017:** Verordnung (EWG) Nr. 1017/68 des Rates vom 19. Juli 1968 über die Anwendung von Wettbewerbsregeln auf dem Gebiet des Eisenbahn-, Straßen- und Binnenschiffsverkehrs (ABl. L 175 vom 23.7.1968, S. 1), geändert durch:

   — **32003 R 0001**: Verordnung (EG) Nr. 1/2003 des Rates vom 16. Dezember 2002 (ABl. L 1 vom 4.1.2003, S. 1).

   Die Verordnung gilt für die Zwecke dieses Abkommens mit folgenden Anpassungen:

   Artikel 3 Absatz 2 findet keine Anwendung."

4. Nummer 11 (Verordnung (EWG) Nr. 4056/86 des Rates) wird wie folgt geändert:

   4.1. Folgendes wird hinzugefügt:

   „, geändert durch:

   — **32003 R 0001**: Verordnung (EG) Nr. 1/2003 des Rates vom 16. Dezember 2002 (ABl. L 1 vom 4.1.2003, S. 1)."

   4.2. Der Wortlaut der Anpassung c) wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

   „In Artikel 7 Absatz 1, einleitender Abschnitt, wird der Wortlaut ‚Verordnung (EG) Nr. 1/2003 des Rates vom 16. Dezember 2002 zur Durchführung der in den Artikeln 81 und 82 des Vertrags niedergelegten Wettbewerbsregeln' durch ‚Verordnung (EG) Nr. 1/2003 des Rates vom 16. Dezember 2002 zur Durchführung der in den Artikeln 81 und 82 des Vertrags niedergelegten Wettbewerbsregeln oder die entsprechenden Bestimmungen in Protokoll 21 zum EWR-Abkommen' ersetzt."

   4.3. Der Wortlaut der Anpassung d) wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

   „In Artikel 7 Absatz 2 Buchstabe a) wird der Wortlaut ‚Verordnung (EG) Nr. 1/2003' ersetzt durch ‚Verordnung (EG) Nr. 1/2003 oder die entsprechenden Bestimmungen in Protokoll 21 zum EWR-Abkommen'."

   4.4. Nach der neuen Anpassung d) wird folgende neue Anpassung angefügt:

   „e) ‚In Artikel 7 Absatz 2 Buchstabe c) Ziffer i) Unterabsatz 2 Satz 2 wird der Wortlaut ‚Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1/2003' ersetzt durch ‚Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1/2003 oder die entsprechenden Bestimmungen in Protokoll 21 zum EWR-Abkommen'."

   4.5. Der Wortlaut der vorliegenden Anpassung f) wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

   „In Artikel 8 wird der Wortlaut ‚auf Ersuchen eines Mitgliedstaates' durch den Wortlaut ‚auf Ersuchen eines in ihre Zuständigkeit fallenden Staates' ersetzt. Ferner wird der Wortlaut ‚Verordnung (EG) Nr. 1/2003' ersetzt durch ‚Verordnung (EG) Nr. 1/2003 oder die entsprechenden Bestimmungen in Protokoll 21 zum EWR-Abkommen'."

   4.6. Die vorliegenden Anpassungen e), f), g) und h) werden jeweils zu f), g), h) und i).

5. Der Wortlaut von Nummer 11a (Verordnung (EG) Nr. 3652/93 der Kommission) wird gestrichen.

6. In Anpassung c) von Nummer 11b (Verordnung (EWG) Nr. 1617/93 der Kommission) werden die Wörter „Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 3975/87“ ersetzt durch „Artikel 24 der Verordnung (EG) Nr. 1/2003“.

7. Der Wortlaut von Nummer 15a (Verordnung (EWG) Nr. 3932/92 der Kommission) wird gestrichen.

8. In den Nummern 2 Anpassung b), 4b Anpassung b), 5 Anpassung h), 6 Anpassung b), 7 Anpassung b) und 15b Anpassung b) werden die Wörter „Artikel 6 und 8 der Verordnung (EWG) Nr. 17/62“ ersetzt durch die Wörter „Artikel 10 der Verordnung (EG) Nr. 1/2003“. Ferner werden die Wörter „eine Anmeldung durch die betreffenden Unternehmen ist nicht erforderlich“ aus diesen Anpassungen gestrichen.

ANHANG II

zum Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 130/2004

1. Artikel 3 des Protokolls 21 des Abkommens wird wie folgt geändert:

   1.1. Der Wortlaut von Nummer 1 Absatz 3 (Verordnung (EWG) Nr. 17/62 des Rates) wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

   „**32003 R 0001**: Verordnung (EG) Nr. 1/2003 des Rates vom 16. Dezember 2002 zur Durchführung der in den Artikeln 81 und 82 des Vertrags niedergelegten Wettbewerbsregeln (ABl. L 1 vom 4.1.2003, S. 1).“

   1.2. Unter Nummer 1 Absatz 10 (Verordnung (EWG) Nr. 2988/74 des Rates) wird Folgendes angefügt:

   „, geändert durch:

   — **32003 R 0001**: Verordnung (EG) Nr. 1/2003 des Rates vom 16. Dezember 2002 (ABl. L 1 vom 4.1.2003, S. 1).“

   1.3. Der Wortlaut der Nummern 1 Absatz 6 (Verordnung (EWG) Nr. 141/62 des Rates), 1 Absatz 7 (Artikel 6 und Artikel 10 bis 31 der Verordnung (EWG) Nr. 1017/68 des Rates) und 1 Absatz 11 (Abschnitt II der Verordnung (EWG) Nr. 4056/86 des Rates) wird gestrichen.

   1.4. Unter Nummer 1 Absatz 13 (Verordnung (EWG) Nr. 3975/87 des Rates) wird folgender Gedankenstrich angefügt:

   „— **32003 R 0001**: Verordnung (EG) Nr. 1/2003 des Rates vom 16. Dezember 2002 (ABl. L 1 vom 4.1.2003, S. 1).“

2. Der Wortlaut der Artikel 4, 5, 6, 7 und 9 von Protokoll 21 des Abkommens wird gestrichen.

3. In Protokoll 21 des Abkommens werden in Artikel 8 im ersten und zweiten Unterabsatz die Wörter „und Anmeldungen“ bzw. „die Anmeldung“ gestrichen.

4. In Protokoll 21 des Abkommens wird nach Artikel 13 Folgendes eingefügt:

   „**Überprüfungsklausel**

   Bis Ende 2005 und auf Ersuchen einer der Vertragsparteien werden die Parteien die Mechanismen für die Durchsetzung der Artikel 53 und 54 des Abkommens sowie die Mechanismen für die Zusammenarbeit im Rahmen des Protokolls 23 des Abkommens überprüfen, um eine einheitliche und effiziente Anwendung dieser Artikel zu gewährleisten. Die Parteien werden vor allem den Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 130/2004 vom 24. September 2004 im Hinblick auf die Erfahrungen der Parteien mit dem neuen System der Durchsetzung der Wettbewerbsregeln überarbeiten und die Möglichkeit prüfen, im EWR das System zu spiegeln, das in der EU durch die Verordnung (EG) Nr. 1/2003 des Rates für die Anwendung der Artikel 81 und 82 des Vertrages durch die nationalen Wettbewerbsbehörden, die horizontale Zusammenarbeit zwischen nationalen Wettbewerbsbehörden und den Mechanismus für die einheitliche Anwendung der Wettbewerbsregeln durch die nationalen Behörden eingerichtet wurde.“

ANHANG III

zum Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 130/2004

Protokoll 23 des Abkommens erhält folgende Fassung:

„PROTOKOLL Nr. 23
ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN DEN ÜBERWACHUNGSORGANEN (ARTIKEL 58)

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Artikel 1

(1) Auf Ersuchen eines der Überwachungsorgane tauschen die EFTA-Überwachungsbehörde und die EG-Kommission Informationen aus und beraten über allgemeine Fragen.

(2) Die EFTA-Überwachungsbehörde und die EG-Kommission arbeiten nach Maßgabe ihrer Geschäftsordnungen unter Beachtung des Artikels 56 des Abkommens, des Protokolls 22 sowie der Entscheidungsautonomie beider Seiten bei der Behandlung von unter Artikel 56 Absatz 1 Buchstaben b) und c), Absatz 2 Satz 2 und Absatz 3 fallenden Einzelfällen gemäß den nachstehenden Vorschriften zusammen.

(3) Für die Zwecke dieses Überwachungsorgans ist das ‚Gebiet eines Überwachungsorgans' für die EG-Kommission das Hoheitsgebiet der EG-Mitgliedstaaten, auf das der Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft nach Maßgabe dieses Vertrages angewendet wird; für die EFTA-Überwachungsbehörde sind darunter die unter das Abkommen fallenden Hoheitsgebiete der EFTA-Staaten zu verstehen.

EINLEITUNG DER VERFAHREN

Artikel 2

(1) In den unter Artikel 56 Absatz 1 Buchstaben b) und c), Absatz 2 Satz 2 und Absatz 3 des Abkommens fallenden Fällen übermitteln die EFTA-Überwachungsbehörde und die EG-Kommission einander unverzüglich Beschwerden, soweit nicht erkennbar ist, dass diese an beide Überwachungsorgane gerichtet wurden. Sie unterrichten sich ebenfalls gegenseitig, wenn Verfahren von Amts wegen eingeleitet werden.

(2) Die EFTA-Überwachungsbehörde und die EG-Kommission übermitteln einander unverzüglich sonstige Informationen, die sie von den nationalen Wettbewerbsbehörden innerhalb ihres jeweiligen Hoheitsgebiets über die Einleitung der ersten formalen Untersuchungsmaßnahme in den unter Artikel 56 Absatz 1 Buchstaben b) und c), Absatz 2 Satz 2 und Absatz 3 des Abkommens fallenden Fällen erhalten haben.

(3) Das Überwachungsorgan, das die in Absatz 1 genannten Informationen erhalten hat, kann hierzu innerhalb von 30 Arbeitstagen nach ihrem Eingang Stellung nehmen.

Artikel 3

(1) Das zuständige Überwachungsorgan konsultiert in den unter Artikel 56 Absatz 1 Buchstaben b) und c), Absatz 2 Satz 2 und Absatz 3 des Abkommens fallenden Fällen das andere Überwachungsorgan,

— wenn es seine Mitteilung der Beschwerdepunkte an die betreffenden Unternehmen oder Unternehmensvereinigungen sendet,

— wenn es seine Absicht bekannt gibt, eine Entscheidung anzunehmen, durch die Artikel 53 oder 54 des Abkommens für nicht anwendbar erklärt werden, oder

— wenn es seine Absicht bekannt gibt, eine Entscheidung über Verpflichtungen anzunehmen, die von den Unternehmen angeboten werden und für sie bindend sind.

(2) Das andere Überwachungsorgan kann innerhalb der in der Bekanntgabe oder der Mitteilung der Beschwerdepunkte genannten Frist hierzu Stellung nehmen.

(3) Von den beteiligten Unternehmen oder Dritten erhaltene Stellungnahmen sind dem anderen Überwachungsorgan zu übermitteln.

Artikel 4

In den unter Artikel 56 Absatz 1 Buchstaben b) und c), Absatz 2 Satz 2 und Absatz 3 des Abkommens fallenden Fällen übermittelt das zuständige Überwachungsorgan dem anderen Überwachungsorgan die Verwaltungsschreiben, mit denen eine Akte geschlossen oder eine Beschwerde zurückgewiesen wird.

Artikel 5

In den unter Artikel 56 Absatz 1 Buchstaben b) und c), Absatz 2 Satz 2 und Absatz 3 des Abkommens fallenden Fällen lädt das zuständige Überwachungsorgan das andere Überwachungsorgan ein, an den Anhörungen der beteiligten Unternehmen teilzunehmen. Diese Einladung ist auch an die Staaten des Zuständigkeitsbereichs des anderen Überwachungsorgans zu richten.

BERATENDE AUSSCHÜSSE

Artikel 6

(1) In den unter Artikel 56 Absatz 1 Buchstaben b) und c), Absatz 2 Satz 2 und Absatz 3 des Abkommens fallenden Fällen teilt das zuständige Überwachungsorgan dem anderen Überwachungsorgan rechtzeitig den Sitzungstermin des Beratenden Ausschusses mit und übermittelt alle sachdienlichen Unterlagen.

(2) Alle zu diesem Zweck vom anderen Überwachungsorgan übermittelten Unterlagen sind dem Beratenden Ausschuss des für die Entscheidung eines Falles gemäß Artikel 56 des Abkommens zuständigen Überwachungsorgans zusammen mit den von diesem Überwachungsorgan zusammengestellten Unterlagen vorzulegen.

(3) Jedes Überwachungsorgan sowie die Staaten seines Zuständigkeitsbereichs haben das Recht, sich an den Beratenden Ausschüssen des anderen Überwachungsorgans zu beteiligen und dort Stellung zu nehmen, sie haben jedoch kein Stimmrecht.

(4) Die Konsultation kann auch im Wege des schriftlichen Verfahrens erfolgen. Ersucht jedoch das Überwachungsorgan, das nicht für die Entscheidung in einem Falle gemäß Artikel 56 zuständig ist, um eine Sitzung, so beruft das zuständige Überwachungsorgan eine Sitzung ein.

ERSUCHEN UM ÜBERMITTLUNG VON UNTERLAGEN UND RECHT, BEMERKUNGEN ZU MACHEN

Artikel 7

Das Überwachungsorgan, das nicht für die Entscheidung in einem Falle gemäß Artikel 56 des Abkommens zuständig ist, kann das andere Überwachungsorgan in allen Stufen des Verfahrens um Kopien der wichtigsten Dokumente über unter Artikel 56 Absatz 1 Buchstaben b) und c), Absatz 2 Satz 2 und Absatz 3 fallende Fälle ersuchen und darüber hinaus vor einer endgültigen Entscheidung alle ihm sachdienlich erscheinenden Bemerkungen machen.

AMTSHILFE

Artikel 8

(1) Richtet das gemäß Artikel 56 des Abkommens zuständige Überwachungsorgan über ein einfaches Ersuchen oder durch Entscheidung ein Auskunftsverlangen an ein Unternehmen oder an eine Unternehmensvereinigung mit Sitz im Gebiet des anderen Überwachungsorgans, so übermittelt es dem anderen Überwachungsorgan gleichzeitig eine Abschrift dieses Verlangens.

(2) Auf Ersuchen des gemäß Artikel 56 des Abkommens zuständigen Überwachungsorgans nimmt das andere Überwachungsorgan nach Maßgabe seiner Geschäftsordnung in seinem Gebiet Nachprüfungen vor, sofern das ersuchende Überwachungsorgan dies für angezeigt hält.

(3) Das zuständige Überwachungsorgan ist zur aktiven Teilnahme an Nachprüfungen berechtigt, die von dem anderen Überwachungsorgan gemäß Absatz 2 vorgenommen werden.

(4) Alle Informationen, die bei diesen auf ein Ersuchen hin vorgenommenen Nachprüfungen erlangt werden, sind dem Überwachungsorgan, das die Nachprüfungen verlangt hat, unverzüglich nach deren Abschluss zu übermitteln.

(5) Führt das zuständige Überwachungsorgan in Fällen, die unter Artikel 56 Absatz 1 Buchstaben b) und c), Absatz 2 Satz 2 und Absatz 3 des Abkommens fallen, Nachprüfungen im eigenen Gebiet durch, teilt es dem anderen Überwachungsorgan mit, dass Nachprüfungen stattgefunden haben, und übermittelt ihm auf Antrag die Nachprüfungsergebnisse.

(6) Befragt das gemäß Artikel 56 des Abkommens zuständige Überwachungsorgan mit deren Einverständnis eine natürliche oder eine Rechtsperson innerhalb des Hoheitsgebiets des anderen Überwachungsorgans, wird dieses darüber benachrichtigt. Das nicht zuständige Überwachungsorgan kann bei einer derartigen Befragung anwesend sein; Gleiches gilt für Beamte der Wettbewerbsbehörde, in deren Hoheitsgebiet die Befragungen stattfinden.

AUSTAUSCH UND NUTZUNG VON INFORMATIONEN

Artikel 9

(1) Für die Zwecke der Anwendung der Artikel 53 und 54 des Abkommens sind die EFTA-Überwachungsbehörde und die EG-Kommission berechtigt, einander tatsächliche oder rechtliche Umstände einschließlich vertraulicher Angaben mitzuteilen und diese Informationen als Beweismittel zu verwenden.

(2) Die gemäß diesem Protokoll erlangten oder ausgetauschten Kenntnisse dürfen nur für Verfahren nach den Artikeln 53 und 54 des Abkommens und für die Angelegenheit, für die sie erfasst wurden, verwendet werden.

(3) Wenn die in Artikel 2 Absatz 1 und Absatz 2 genannten Informationen einen Fall betreffen, in dem ein Verfahren der aufgrund eines Antrags auf Anwendung der Kronzeugenregelung eröffnet wurde, können diese Informationen von dem Überwachungsorgan, das sie erhalten hat, nicht als Grundlage für die Einleitung einer Nachprüfung in eigenem Namen verwendet werden. Dies gilt unbeschadet der Berechtigung des Überwachungsorgans, auf Grundlage von Informationen aus anderen Quellen eine Nachprüfung vorzunehmen.

(4) Abgesehen von den in Absatz 5 genannten Fällen werden Informationen, die freiwillig von einem Antragsteller auf Anwendung der Kronzeugenregelung vorgelegt werden, nur mit Zustimmung des Antragstellers an das andere Überwachungsorgan weitergeleitet. Ebenso werden Informationen, die während oder im Anschluss an eine Nachprüfung oder mithilfe anderer Maßnahmen zur Sachverhaltsfeststellung oder nach solchen Maßnahmen erlangt wurden, die jeweils ohne einen Antrag auf Anwendung der Kronzeugenregelung nicht hätten durchgeführt werden können, nur dann an das andere Überwachungsorgan weitergeleitet, wenn der Antragsteller eingewilligt hat, Informationen an die Behörde weiterzuleiten, die er freiwillig in seinem Antrag auf Kronzeugenregelung mitgeteilt hat. Hat der Antragsteller seine Zustimmung für die Weiterleitung von Informationen an das andere Überwachungsorgan gegeben, kann diese Zustimmung nicht widerrufen werden. Die Verantwortung eines Antragstellers für Anträge auf Anwendung der Kronzeugenregelung, die er an die seiner Ansicht nach zuständige Behörde richtet, bleibt von diesem Absatz unberührt.

(5) Unbeschadet des Absatzes 4 ist die Zustimmung des Antragstellers zur Weiterleitung von Informationen an das andere Überwachungsorgan in folgenden Fällen nicht erforderlich:

a) Es ist keine Zustimmung erforderlich, wenn das empfangende Überwachungsorgan ebenfalls einen Antrag auf Anwendung der Kronzeugenregelung erhalten hat, und zwar zu derselben Zuwiderhandlung des gleichen Antragstellers wie das übermittelnde Überwachungsorgan, vorausgesetzt, dass es zum Zeitpunkt der Weiterleitung der Information dem Antragsteller nicht freigestellt ist, die Informationen zurückzuziehen, die er dem empfangenden Überwachungsorgan vorgelegt hat.

b) Es ist keine Zustimmung erforderlich, wenn das empfangende Überwachungsorgan schriftlich versichert, dass weder die ihm vorgelegten Informationen, noch andere Informationen, die es nach dem von dem übermittelnden Überwachungsorgan angegebenen Datum und Zeitpunkt erhalten könnte, von ihm oder von einer anderen Behörde, an die die Information anschließend weitergeleitet werden könnte, dazu verwendet wird, Sanktionen gegen den Antragsteller oder jede andere juristische oder natürliche Person, die in den Genuss des Rechtsvorteils kommt, den die übermittelnde Behörde aufgrund des Antrags auf Anwendung der Kronzeugenregelung gewährt, oder gegen jeden Mitarbeiter oder früheren Beschäftigten der vorgenannten Personen zu verhängen. Dem Antragsteller wird eine Kopie der schriftlichen Zusage der empfangenden Behörde übermittelt.

c) Für die Weiterleitung dieser Informationen an das Überwachungsorgan, bei dem der Antrag gestellt wurde, und für dessen Verwendung dieser Informationen ist keine Zustimmung erforderlich, wenn von einem Überwachungsorgan im Rahmen von Artikel 8 Absatz 2 auf Verlangen des Überwachungsorgans, bei dem der Antrag auf Anwendung der Kronzeugenregelung gestellt wurde, Informationen erfasst werden.

BERUFSGEHEIMNIS

Artikel 10

(1) Zur Durchführung der ihnen im Rahmen dieses Protokolls übertragenen Aufgaben können die EG-Kommission und die EFTA-Überwachungsbehörde den Staaten innerhalb ihres Gebiets alle gemäß diesem Protokoll von ihnen erfassten oder ausgetauschten Informationen übermitteln.

(2) Die EG-Kommission, die EFTA-Überwachungsbehörde, die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften und der EFTA-Staaten sowie ihre Beamten und sonstigen Bediensteten sind verpflichtet, Kenntnisse nicht preiszugeben, die sie bei der Anwendung dieses Protokolls erlangt haben und die ihrem Wesen nach unter das Berufsgeheimnis fallen.

(3) Vorschriften über das Berufsgeheimnis und die eingeschränkte Verwertung von Kenntnissen, die in dem Abkommen bzw. in den Rechtsvorschriften der Vertragsparteien vorgesehen sind, stehen dem Austausch und der Verwertung von Kenntnissen nach Maßgabe dieses Protokolls nicht entgegen.

BESCHWERDEN UND ÜBERWEISUNG VON FÄLLEN

Artikel 11

(1) Beschwerden können an jedes der beiden Überwachungsorgane gerichtet werden. Werden Beschwerden an das Überwachungsorgan gerichtet, das gemäß Artikel 56 für einen bestimmten Fall nicht zuständig ist, wird diese Beschwerde unverzüglich an das zuständige Überwachungsorgan weitergeleitet.

(2) Wenn sich bei der Vorbereitung oder Einleitung von Verfahren von Amts wegen herausstellt, dass das andere Überwachungsorgan für einen Fall gemäß Artikel 56 des Abkommens zuständig ist, wird dieser Fall an das zuständige Überwachungsorgan überwiesen.

(3) Ist ein Fall einmal gemäß den Absätzen 1 und 2 an das andere Überwachungsorgan überwiesen worden, kann er nicht zurücküberwiesen werden. Ein Fall kann nicht überwiesen werden, wenn

— die Mitteilung der Beschwerdepunkte an die betreffenden Unternehmen oder Unternehmensvereinigungen gerichtet wurde,

— an den Kläger ein Schreiben gerichtet wurde, in dem ihm mitgeteilt wird, dass keine ausreichende Begründung für die Einreichung der Beschwerde vorliegt,

— wenn die Absicht bekannt gegeben wird, eine Entscheidung anzunehmen, durch die Artikel 53 oder 54 für ungültig erklärt wird, oder wenn die Absicht bekannt gegeben wird, eine Entscheidung anzunehmen, mit der die von den Unternehmen angebotenen Zusagen für die Unternehmen für verbindlich erklärt werden.

SPRACHEN

Artikel 12

Der Schriftwechsel zwischen natürlichen oder juristischen Personen und der EFTA-Überwachungsbehörde sowie der EG-Kommission im Zusammenhang mit Beschwerden erfolgt in der von dieser Person bestimmten Amtssprache der EFTA-Länder oder der Europäischen Gemeinschaften. Dasselbe gilt für alle Verfahrensarten, unabhängig davon, ob das Verfahren aufgrund einer Beschwerde oder von Amts wegen von dem zuständigen Überwachungsorgan eingeleitet wird.“

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 131/2004

vom 24. September 2004

zur Änderung des Anhangs XV (Staatliche Beihilfen) des EWR-Abkommens

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, im Folgenden „Abkommen" genannt, insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Anhang XV des Abkommens wurde durch den Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 80/2004 vom 8. Juni 2004 ([1]) geändert.

(2) Die Verordnung (EG) Nr. 363/2004 der Kommission vom 25. Februar 2004 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 68/2001 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf Ausbildungsbeihilfen ([2]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(3) Die Verordnung (EG) Nr. 364/2004 der Kommission vom 25. Februar 2004 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 70/2001 im Hinblick auf die Erstreckung ihres Anwendungsbereichs auf Forschungs- und Entwicklungsbeihilfen ([3]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

BESCHLIESST:

Artikel 1

1. In Anhang XV des Abkommens wird Nummer 1d (Verordnung (EG) Nr. 68/2001 der Kommission) wie folgt geändert:

   1.1. Folgendes wird angefügt:

   „, geändert durch:

   — **32004 R 0363**: Verordnung (EG) Nr. 363/2004 der Kommission vom 25. Februar 2004 (ABl. L 63 vom 28.2.2004, S. 20)."

   1.2. Die Anpassung c) erhält folgende Fassung:

   „Artikel 1 wird durch folgenden Wortlaut ersetzt: ‚Diese Verordnung gilt für Ausbildungsbeihilfen in allen Sektoren, die durch die Artikel 61 bis 64 des EWR-Abkommens abgedeckt sind, mit Ausnahme der Beihilfen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1407/2002 des Rates.'"

   1.3. Folgende Anpassungen werden angefügt:

([1]) ABl. L 349 vom 25.11.2004, S. 37.

([2]) ABl. L 63 vom 28.2.2004, S. 20.

([3]) ABl. L 63 vom 28.2.2004, S. 22.

„k) In Artikel 7 Absatz 3 erster Unterabsatz werden die Wörter ‚Artikel 27 der Verordnung (EG) Nr. 659/1999 des Rates' ersetzt durch ‚Artikel 27 des Protokolls 3 zum Überwachungs- und Gerichtshofabkommen'.

l) In Artikel 7a werden die Wörter ‚Artikel 88 Absatz 3 EG-Vertrag' durch ‚Artikel 1 Absatz 3 des Protokolls 3 zum Überwachungs- und Gerichtshofabkommen' ersetzt. Die Wörter ‚mit dem Gemeinsamen Markt vereinbar' werden durch die Wörter ‚mit dem Funktionieren des EWR-Abkommens vereinbar' ersetzt. Die Wörter ‚Artikel 87 Absatz 3 EG-Vertrag' werden durch die Wörter ‚Artikel 61 Absatz 3 des EWR-Abkommens' ersetzt."

2. In Anhang XV des Abkommens wird Nummer 1f (Verordnung (EG) Nr. 70/2001 der Kommission) wie folgt geändert:

2.1. Folgendes wird angefügt:

„, geändert durch:

— **32004 R 0364**: Verordnung (EG) Nr. 364/2004 der Kommission vom 25. Februar 2004 (ABl. L 63 vom 28.2.2004, S. 22)."

2.2. Die vorliegenden Anpassungen e), f), g), h) und i) werden jeweils zu f), g), h), i), j) und k).

2.3. Nach Anpassung d) werden folgende Anpassungen eingefügt:

„e) Die Wörter ‚Artikel 87 Absatz 3 Buchstabe a)' und ‚Artikel 87 Absatz 3 Buchstabe a) des Vertrags' werden durch ‚Artikel 61 Absatz 3 Buchstabe a) des EWR-Abkommens' ersetzt.

f) Die Wörter ‚Artikel 87 Absatz 3 Buchstabe c)' und ‚Artikel 87 Absatz 3 Buchstabe c) des Vertrags' werden durch ‚Artikel 61 Absatz 3 Buchstabe c) des EWR-Abkommens' ersetzt."

2.4. In der neuen Anpassung i) werden die Wörter „Im Hinblick auf die Anwendung der Artikel 4 und 5" am Anfang des Wortlautes der Anpassung eingefügt.

2.5. In der neuen Anpassung j) werden die Wörter „In den Artikeln 3 und 5" durch „In den Artikeln 3, 5, 5a, 5b, 5c und 9a" ersetzt.

2.6. Der Wortlaut der neuen Anpassung k) wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

„In Artikel 4 Absatz 2 werden die Wörter ‚Artikel 87 Absatz 3 Buchstaben a) und c) EG-Vertrag' durch ‚Artikel 61 Absatz 3 Buchstaben a) und c) des EWR-Abkommens' ersetzt."

2.7. Folgende Anpassungen werden angefügt:

„l) In Artikel 6a Absatz 2 werden die Wörter ‚Leitlinien der Gemeinschaft für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung von Unternehmen in Schwierigkeiten' ersetzt durch ‚Leitlinien der Gemeinschaft für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung von Unternehmen in Schwierigkeiten und der verfahrens- und materiellrechtlichen Vorschriften der EFTA-Überwachungsbehörde auf dem Gebiet der staatlichen Beihilfen, Kapitel 16 über Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung von Unternehmen in Schwierigkeiten'.

m) In Artikel 9 werden die Wörter ‚Artikel 27 der Verordnung (EG) Nr. 659/1999 des Rates' ersetzt durch ‚Artikel 27 des Protokolls 3 zum Überwachungs- und Gerichtshofabkommen'."

Artikel 2

Der Wortlaut der Verordnungen (EG) Nr. 363/2004 und (EG) Nr. 364/2004 in isländischer und norwegischer Sprache, der in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht wird, ist verbindlich.

Artikel 3

Dieser Beschluss tritt am 25. September 2004 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuss alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens vorliegen (*).

Artikel 4

Dieser Beschluss wird im EWR-Abschnitt und in der EWR-Beilage zum *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlicht.

Brüssel, den 24. September 2004

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuss

Der Vorsitzende

Kjartan JÓHANNSSON

(*) Ein Bestehen verfassungsrechtlicher Anforderungen wurde nicht mitgeteilt.

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 132/2004

vom 24. September 2004

zur Änderung des Anhangs XX (Umweltschutz) des EWR-Abkommens

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, nachstehend „Abkommen" genannt, insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Anhang XX des Abkommens wurde durch den Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 113/2004 vom 9. Juli 2004 ([1]) geändert.

(2) Die Entscheidung 2004/214/EG der Kommission vom 3. März 2004 zur Änderung der Entscheidung 2000/40/EG zur Festlegung der Umweltkriterien für die Vergabe des Umweltzeichens der Gemeinschaft für Kühlgeräte ([2]) ist in das Abkommen aufzunehmen —

BESCHLIESST:

Artikel 1

In Anhang XX des Abkommens wird unter Nummer 2el (Entscheidung 2000/40/EG der Kommission) Folgendes angefügt:

„, geändert durch:

— **32004 D 0214**: Entscheidung 2004/214/EG der Kommission vom 3. März 2004 (ABl. L 67 vom 5.3.2004, S. 23)."

Artikel 2

Der Wortlaut der Entscheidung 2004/214/EG in isländischer und norwegischer Sprache, der in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht wird, ist verbindlich.

Artikel 3

Dieser Beschluss tritt am 25. September 2004 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuss alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens übermittelt worden sind (*).

([1]) ABl. L 376 vom 23.12.2004, S. 51.

([2]) ABl. L 67 vom 5.3.2004, S. 23.

(*) Ein Bestehen verfassungsrechtlicher Anforderungen wurde nicht mitgeteilt.

Artikel 4

Dieser Beschluss wird im EWR-Abschnitt und in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht.

Brüssel, den 24. September 2004

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuss

Der Vorsitzende

Kjartan JÓHANNSSON

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 133/2004

vom 24. September 2004

zur Änderung des Anhangs XX (Umweltschutz) des EWR-Abkommens

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, im Folgenden „Abkommen" genannt, insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Anhang XX des Abkommens wurde durch den Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 113/2004 vom 9. Juli 2004 ([1]) geändert.

(2) Die Entscheidung 2004/232/EG der Kommission vom 3. März 2004 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 des Europäischen Parlaments und des Rates im Zusammenhang mit der Verwendung von Halon 2402 ([2]) ist in das Abkommen aufzunehmen —

BESCHLIESST:

Artikel 1

In Anhang XX des Abkommens wird nach Nummer 21aa (Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 des Europäischen Parlaments und des Rates) folgender Gedankenstrich angefügt:

„— **32004 D 0232**: Entscheidung 2004/232/EG der Kommission vom 3. März 2004 (ABl. L 71 vom 10.3.2004, S. 28)."

Artikel 2

Der Wortlaut der Entscheidung 2004/232/EG in isländischer und norwegischer Sprache, der in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht wird, ist verbindlich.

Artikel 3

Dieser Beschluss tritt am 25. September 2004 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuss alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens übermittelt worden sind (*).

([1]) ABl. L 376 vom 23.12.2004, S. 51.

([2]) ABl. L 71 vom 10.3.2004, S. 28.

(*) Ein Bestehen verfassungsrechtlicher Anforderungen wurde nicht mitgeteilt.

Artikel 4

Dieser Beschluss wird im EWR-Abschnitt und in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht.

Brüssel, den 24. September 2004

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuss

Der Vorsitzende

Kjartan JÓHANNSSON

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 134/2004

vom 24. September 2004

zur Änderung des Anhangs XX (Umweltschutz) des EWR-Abkommens

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, im Folgenden „Abkommen" genannt, insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Anhang XX des Abkommens wurde durch den Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 113/2004 vom 9. Juli 2004 ([1]) geändert.

(2) Die Richtlinie 2003/108/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Dezember 2003 zur Änderung der Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte ([2]) ist in das Abkommen aufzunehmen —

BESCHLIESST:

Artikel 1

In Anhang XX des Abkommens wird unter Nummer 32fa (Richtlinie 2002/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates) Folgendes angefügt:

„, geändert durch:

— **32003 L 0108**: Richtlinie 2003/108/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Dezember 2003 (ABl. L 345 vom 31.12.2003, S. 106)."

Artikel 2

Der Wortlaut der Richtlinie 2003/108/EG in isländischer und norwegischer Sprache, der in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht wird, ist verbindlich.

Artikel 3

Dieser Beschluss tritt am 25. September 2004 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuss alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens übermittelt worden sind (*).

([1]) ABl. L 376 vom 23.12.2004, S. 51.

([2]) ABl. L 345 vom 31.12.2003, S. 106.

(*) Das Bestehen verfassungsrechtlicher Anforderungen wurde mitgeteilt.

Artikel 4

Dieser Beschluss wird im EWR-Abschnitt und in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht.

Brüssel, den 24. September 2004

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuss

Der Vorsitzende

Kjartan JÓHANNSSON

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 135/2004

vom 24. September 2004

zur Änderung des Anhangs XX (Umweltschutz) des EWR-Abkommens

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, nachstehend „Abkommen" genannt, insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Anhang XX des Abkommens wurde durch den Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 113/2004 vom 9. Juli 2004 ([1]) geändert.

(2) Der Entscheidung 2004/249/EG der Kommission vom 11. März 2004 über einen Fragebogen für Berichte der Mitgliedstaaten über die Umsetzung der Richtlinie 2002/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Elektro- und Elektronik-Altgeräte ([2]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(3) Die Entscheidung 2004/279/EG der Kommission vom 19. März 2004 über Leitlinien für die Umsetzung der Richtlinie 2002/3/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über den Ozongehalt der Luft ([3]) ist in das Abkommen aufzunehmen —

BESCHLIESST:

Artikel 1

Anhang XX des Abkommens wird wie folgt geändert:

1. Nach Nummer 32fa (Richtlinie 2002/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates) wird folgende Nummer eingefügt:

   „32fb. **32004 D 0249**: Entscheidung 2004/249/EG der Kommission vom 11. März 2004 über einen Fragebogen für Berichte der Mitgliedstaaten über die Umsetzung der Richtlinie 2002/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (ABl. L 78 vom 16.3.2004, S. 56)."

2. Nach Nummer 21ag (Richtlinie 2002/3/EG des Europäischen Parlaments und des Rates) wird folgende Nummer eingefügt:

   „21ah. **32004 D 0279**: Entscheidung 2004/279/EG der Kommission vom 19. März 2004 über Leitlinien für die Umsetzung der Richtlinie 2002/3/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über den Ozongehalt der Luft (ABl. L 87 vom 25.3.2004, S. 50)."

([1]) ABl. L 376 vom 23.12.2004, S. 51.

([2]) ABl. L 78 vom 16.3.2004, S. 56.

([3]) ABl. L 87 vom 25.3.2004, S. 50.

Artikel 2

Der Wortlaut der Entscheidungen 2004/249/EG und 2004/279/EG in isländischer und norwegischer Sprache, der in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht wird, ist verbindlich.

Artikel 3

Dieser Beschluss tritt am 25. September 2004 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuss alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens übermittelt worden sind (*).

Artikel 4

Dieser Beschluss wird im EWR-Abschnitt und in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht.

Brüssel, den 24. September 2004

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuss

Der Vorsitzende

Kjartan JÓHANNSSON

(*) Ein Bestehen verfassungsrechtlicher Anforderungen wurde nicht mitgeteilt.

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 136/2004

vom 24. September 2004

zur Änderung des Anhangs XXI (Statistik) des EWR-Abkommens

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, nachstehend „Abkommen" genannt, insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Anhang XXI des Abkommens wurde durch den Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 114/2004 vom 9. Juli 2004 ([1]) geändert.

(2) Die Verordnung (EG) Nr. 138/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Dezember 2003 zur Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung in der Gemeinschaft ([2]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(3) Die Verordnung (EG) Nr. 501/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. März 2004 über die vierteljährlichen Finanzkonten des Staates ([3]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(4) Dieser Beschluss gilt nicht für Liechtenstein —

BESCHLIESST:

Artikel 1

Anhang XXI des Abkommens wird wie folgt geändert:

1. Nach Nummer 19n (Verordnung (EG) Nr. 1921/2001 der Kommission) wird folgende Nummer eingefügt:

   „19o. **32004 R 0501**: Verordnung (EG) Nr. 501/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. März 2004 über die vierteljährlichen Finanzkonten des Staates (ABl. L 81 vom 19.3.2004, S. 1).

   Die Verordnung gilt für die Zwecke dieses Abkommens mit folgender Anpassung:

   Diese Verordnung gilt nicht für Liechtenstein."

([1]) ABl. L 376 vom 23.12.2004, S. 53.

([2]) ABl. L 33 vom 5.2.2004, S. 1.

([3]) ABl. L 81 vom 19.3.2004, S. 1.

2. Nach Nummer 24b (Verordnung (EG) Nr. 68/2003 der Kommission) wird folgende Nummer eingefügt:

„24c. **32004 R 0138**: Verordnung (EG) Nr. 138/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Dezember 2003 zur Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung in der Gemeinschaft (ABl. L 33 vom 5.2.2004, S. 1).

Die Verordnung gilt für die Zwecke dieses Abkommens mit folgender Anpassung:

Diese Verordnung gilt nicht für Liechtenstein."

Artikel 2

Der Wortlaut der Verordnungen (EG) Nr. 138/2004 und (EG) Nr. 501/2004 in isländischer und norwegischer Sprache, der in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht wird, ist verbindlich.

Artikel 3

Dieser Beschluss tritt am 25. September 2004 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuss alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens übermittelt worden sind (*).

Artikel 4

Dieser Beschluss wird im EWR-Abschnitt und in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht.

Brüssel, den 24. September 2004

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuss

Der Vorsitzende

Kjartan JÓHANNSSON

(*) Ein Bestehen verfassungsrechtlicher Anforderungen wurde nicht mitgeteilt.

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 137/2004

vom 24. September 2004

zur Änderung von Protokoll 31 des EWR-Abkommens über die Zusammenarbeit in bestimmten Bereichen außerhalb der vier Freiheiten

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, nachstehend „Abkommen" genannt, insbesondere auf die Artikel 86 und 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Protokoll 31 des Abkommens wurde durch den Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 90/2004 vom 8. Juni 2004 ([1]) geändert.

(2) Die Entscheidung Nr. 1230/2003/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2003 zur Festlegung eines mehrjährigen Programms für Maßnahmen im Energiebereich: „Intelligente Energie — Europa" (2003-2006) ([2]) wurde mit dem Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 164/2003 vom 7. November 2003 ([3]) in das Abkommen aufgenommen.

(3) Die Zusammenarbeit der Vertragsparteien des Abkommens sollte auf den spezifischen Programmbereich „COOPENER" und die diesbezüglichen Maßnahmen ausgeweitet werden.

(4) Protokoll 31 des Abkommens sollte daher geändert werden, um diese erweiterte Zusammenarbeit ab 1. Januar 2005 zu ermöglichen —

BESCHLIESST:

Artikel 1

In Artikel 14 Absatz 2e des Protokolls 31 des Abkommens wird folgender Gedankenstrich angefügt:

„— Ab dem 1. Januar 2005 nehmen die EFTA-Staaten an dem spezifischen Bereich ‚COOPENER' des in Absatz 5 Buchstabe g) genannten Gemeinschaftsprogramms und den diesbezüglichen Maßnahmen teil."

Artikel 2

Dieser Beschluss tritt am 25. September 2004 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuss alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens vorliegen (*).

Er gilt ab 1. Januar 2005.

([1]) ABl. L 349 vom 25.11.2004, S. 52.

([2]) ABl. L 176 vom 15.7.2003, S. 29.

([3]) ABl. L 41 vom 12.2.2004, S. 67.

(*) Das Bestehen verfassungsrechtlicher Anforderungen wurde mitgeteilt.

Artikel 3

Dieser Beschluss wird im EWR-Abschnitt und in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht.

Brüssel, den 24. September 2004

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuss
Der Vorsitzende
Kjartan JÓHANNSSON